

## Das war die Saison 2001/2002

- [Abschlusstabelle Landesliga Süd](#)
- [alle Spiele des VfB](#)
- [Spielberichte](#)
- [Mannschaftsfoto](#)
- zurück

### Landesliga Süd

(Abschlusstabelle 2001/2002)

Pl.	Mannschaft	Sp.	Gesamt					Heim					Auswärts				
			g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1.	FSV Salmrohr II	30	22	4	4	104:29	70	10	4	1	46:13	34	12	0	3	58:16	36
2.	SG Dreis/D.	30	18	9	3	63:24	63	8	4	3	28:15	28	10	5	0	35:9	35
3.	SV Konz	30	18	5	7	72:34	59	8	4	3	27:14	28	10	1	4	45:20	31
4.	SV Morbach	30	14	9	7	77:66	51	6	6	3	42:36	24	8	3	4	35:30	27
5.	SG Daun	30	13	10	7	62:50	49	6	6	3	31:25	24	7	4	4	31:25	25
6.	<b>VfB Polch</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>78:50</b>	<b>48</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>46:28</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>32:22</b>	<b>26</b>
7.	SG Walsdorf	30	12	9	9	51:42	45	7	4	4	27:21	25	5	5	5	24:21	20
8.	SG Großkampen	30	12	7	11	47:46	43	8	3	4	28:18	27	4	4	7	19:28	16
9.	SG Hermeskeil	30	11	4	15	52:66	37	8	0	7	27:27	24	3	4	8	25:39	13
10.	SG Badem	30	8	12	10	44:49	36	6	4	5	29:26	22	2	8	5	15:23	14
11.	SG Laufeld	30	10	4	16	52:65	34	4	3	8	26:35	15	6	1	8	26:30	19
12.	SG Wallenborn	30	10	2	18	59:90	32	4	0	11	25:50	12	6	2	7	34:40	20
13.	SG Bruch/Gladb.	30	10	2	18	48:80	32	4	1	10	22:46	13	6	1	8	26:34	19
14.	TuS Ahabach	30	8	5	17	40:62	29	4	4	7	19:27	16	4	1	10	21:35	13
15.	Spvgg Klotten	30	6	5	19	44:92	23	5	2	8	25:38	17	1	3	11	19:54	6
16.	SV Mehring	30	5	6	19	27:75	21	3	2	10	16:37	11	2	4	9	11:38	10

### Die Spiele des VfB

Für die Berichte der Rhein-Zeitung zu lesen, wählen Sie Hin- oder Rückrunde

[Hinrunde \(1.-15. Spieltag\)](#)

[Rückrunde \(16.-30. Spieltag\)](#)

#### 1. VfB Polch – SG Laufeld 2-3 (1-0)

Tore: Najib Rostamzada, Dominik Szesni

#### 2. SG Walsdorf/B./H. – VfB Polch 0-1 (0-0)

Tor: Najib Rostamzada

#### 3. VfB Polch – SG Badem/Kyllburg 4-0 (2-0)

Tore: Najib Rostamzada (2), Dominik Szesni, Marco Stadel

#### 4. SV Konz – VfB Polch 1-0 (0-0)

#### 5. VfB Polch – SG Daun 0-0

#### 6. SG Dörbach/Dreis - VfB Polch 2-1 (0-1)

Tor: Jan Siewert

#### 7. VfB Polch - Spvgg. Klotten 7-1 (3-1)

Tore: Frank Weidle (3), Marco Stadel, Henning Haardt, Stefan Sturm, Ali Karim

#### 8. SV Morbach - VfB Polch 2-1 (0-1)

Tor: Frank Weidle

**9. SG Großkampfen/LÜ - VfB Polch 1-2 (1-1)**

Tore: Frank Weidle, Raduan Fatine

**10. VfB Polch - TuS Ahabach 5-0 (1-0)**

Tore: Marco Stadel, Dominik Szesni, Raduan Fatine, Simon Krambrich, Jürgen Ellner

**11. SG Bruch/Gladbach - VfB Polch 0-2 (0-0)**

Tore: Dominik Szesni, Simon Krambrich

**12. VfB Polch - SG Wallenborn 5-1 (3-0)**

Tore: Henning Haardt (3), Ninoce Khano (2)

**13. FSV Salmrohr II - VfB Polch 4-2 (4-1)**

Tore: Jörg Jenke, Simon Krambrich

**14. VfB Polch - SV Mehring 5-0 (2-0)**

Tore: Jörg Jenke, Henning Haardt, Frank Weidle (2), Marco Stadel

**15. SG Hermeskeil - VfB Polch 0-4 (0-2)**

Tore: Frank Weidle (2), Dominik Szesni, Marco Stadel

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 13.08.2001, Seite 21.**

## **Elfmeterfestival im Maifeldstadion**

### **Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch unterlag der SG Laufeld mit 2:3 (1:0) - Es gab drei Strafstoße**

Von Stefan Schmitz

POLCH. Die Meinungen der beiden Verantwortlichen gingen gar nicht so weit auseinander. "Unser Erfolg ist verdient, durch den späten Zeitpunkt des Siegtreffers aber auch ein wenig glücklich", erklärte Sascha Meeth, der Spielertrainer der SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen, nach dem 3:2 (0:1) in der Fußball-Landesliga Süd beim VfB Polch. "Seit ich in Laufeld bin, haben wir noch nie ein Auftaktspiel und auch noch nie in Polch gewonnen. Dieser Sieg macht mich daher umso glücklicher."

#### Ein Fehler von Szesni

Wenig glücklich schaute der Polcher Co-Trainer Thomas Stadel aus der Wäsche. "Es war schon sehr enttäuschend, was hier abgelaufen ist", gab Stadel zu, "eine Stunde lang haben wir die Begegnung mehr oder weniger beherrscht, danach haben wir uns das Spiel selbst kaputt gemacht."

In der Tat: Nach dem frühen 1:0 durch Dominik Szesni, der einen umstrittenen Foulelfmeter verwandelte (8.), plätscherte die Partie vor sich hin. Bis wiederum Szesni die Hauptrolle übernahm - allerdings diesmal in negativer Hinsicht. Auf der Libero-Position vertändelte er gegen den agilen Mohamed Mukhtar den Ball. Der lief allein auf VfB-Torhüter Lars Lauber zu und kam im Strafraum zu Fall. Der schwache Schiedsrichter Klaus Palik entschied zur Verwunderung aller auf Elfmeter - und auf Rot für den Polcher Schlussmann (57.).

Der anschließend für Feldspieler Stefan Sturm eingewechselte Torhüter Mario Krämer war gegen den Elfmeter von Meeth chancenlos. "Dominik weiß selbst, dass es sein Fehler war", meinte Stadel, "so etwas kann immer mal passieren. Ohne diesen Aussetzer hätten wir das Spiel allerdings bequem nach Hause geschaukelt."

Nur acht Minuten später verteilte der Unparteiische das nächste Geschenk. Nach einem angeblichen Foul an Jürgen Ellner sorgte der Elfmeter von Najib Rostamzada für die erneute VfB-Führung. Die Gäste gaben aber nie auf und kamen in der 73. Minute durch Mukhtar zum verdienten Ausgleichstreffer - allerdings aus klarer Abseitsposition. Als der Polcher Libero Ellner dann mit Gelb-Rot vom Platz musste, versuchten die Maifelder nur noch, das Unentschieden über die Zeit zu bringen.

Das wäre ihnen auch fast gelungen, doch eine Minute vor dem Schlusspfiff stand Volker Weiler nach einer Hereingabe von der linken Seite goldrichtig und markierte das nicht unverdiente 3:2 für Laufeld.

### Schwachen Tag erwischt

"Wir haben die beiden Fehlentscheidungen des Schiedsrichters, die zu den Elfm Metern und somit zu den Toren führten, glänzend weggesteckt und nie aufgegeben", freute sich SG-Spielertrainer Meeth nach der Begegnung. Sein Kollege Stadel, der den wegen eines Trauerfalls verhinderten Helmut Klöppel vertrat, suchte die Schuld nicht beim Unparteiischen, sondern bei seinen Schützlingen: "Der Mann in Schwarz hatte sicherlich nicht seinen besten Tag erwischt, wir aber auch nicht." Dem war wirklich nichts hinzuzufügen.

### **VfB Polch - SG Laufeld 2:3 (1:0)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Conrad (26. Mayer), Schäfer, Fatine, Szesni, Siewert, Rostamzada, Sturm (57. Krämer), Stadel, Karim (81. Krambrich).

**SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen:** M. Weber, Staab, Schmitz (66. Lehnertz), Meeth, Esch, Weiler, Schwind (85. Jost), O. Thul (63. Kollay), J. Weber, Ahnen, Mukhtar.

**Schiedsrichter:** Klaus Palik (Montabaur). **Zuschauer:** 80.

**Tore:** 1:0 Szesni (8., Foulelfmeter), 1:1 Meeth (57., Foulelfmeter), 2:1 Rostamzada (65., Foulelfmeter), 2:2 Mukhtar (73.), 2:3 Weiler (85.).

**Besonderheiten:** Rote Karte gegen Lars Lauber (57.) wegen einer Notbremse, Gelb-Rote Karte gegen Jürgen Ellner (79., beide VfB Polch) wegen Spielverzögerung und Foulspiels.

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 20.08.2001, Seite 23**

## **Rostamzada behielt die Ruhe**

Fußball-Landesliga Süd: Polch setzte sich in Walsdorf 1:0 (0:0) durch

WALSDORF. Helmut Klöppel, dem Trainer des VfB Polch, war die Erleichterung nach dem hart umkämpften 1:0 (0:0) seiner Mannschaft im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Walsdorf/Berndorf/Hillesheim deutlich anzumerken: "Dieser Sieg heute war sehr wichtig, bei einer Niederlage hätten wir gleich mit dem Rücken zur Wand gestanden."

In der Tat schienen auch seine Spieler die Bedeutung dieser Partie erkannt zu haben, denn sie begannen druckvoll und erspielten sich zu Beginn der Partie ein klares Übergewicht. In der 25. Minute vergaben Jörg Jenke sowie Ali Karim im Anschluss an eine Ecke die große Chance zur Führung, als sie den Ball nicht über die Linie stochern konnten. Eine Minute später war es wiederum Karim, der den Schlussmann der SG zu einer Glanzparade zwang.

Die Gastgeber, die fast ausschließlich mit langen Bällen agierten, fanden gegen Ende der ersten Halbzeit mehr und mehr zu ihrem Spiel und hatten ihrerseits die große Chance zur Führung, doch Frank Jonas konnte seinen Kopfball nicht im Polcher Gehäuse unterbringen. Zu Beginn der zweiten Hälfte übernahmen die Maifelder dann wieder das Geschehen. In der 47. Minute vergab Najib Rostamzada die bis dahin größte Chance des Spiels, als er den Ball freistehend aus sechs Metern neben das Tor setzte.

Der zur Pause eingewechselte Stefan Sturm hatte mit einer feinen Einzelleistung die Vorarbeit geleistet. In der 64. Minute machte es Rostamzada dann besser: Er nutzte einen Fehler in der gegnerischen Abwehr und schob den Ball überlegt zur verdienten Führung ein. Die Partie wurde nun hektischer. Mit zunehmender Spieldauer schlichen sich mehr und mehr Fehler ein, die jedoch nur selten zu Torchancen führten. Eine dieser Möglichkeiten vergab Frank Weidle, als er nach einer Hereingabe von Marco Stadel den Ball nicht über die Linie drücken konnte.

In der bisweilen fahrlässigen Chancenauswertung sah Klöppel dann auch das einzige Manko seiner Mannschaft:

"Wir hätten den Sack Mitte der zweiten Halbzeit zumachen müssen, dann wäre die Hektik am Schluss erst gar nicht aufgekommen. Ansonsten denke ich, dass der Sieg gerecht ist, weil wir einfach die aktivere Mannschaft waren." In der Tat versuchten die Gastgeber in der Schlussphase ihr Glück mit hohen Bällen, ohne dabei die gut organisierte Gästeabwehr in Verlegenheit bringen zu können.

Rainer Bauer, der Trainer der SG Walsdorf, zeigte sich nach der Partie als fairer Verlierer: "Die Niederlage geht vollkommen in Ordnung, weil Polch ganz einfach die engagiertere Mannschaft war. Wir dagegen waren viel zu harmlos und haben uns zu viele Fehler erlaubt." (eb)

### **SG Walsdorf - VfB Polch 0:1 (0:0)**

**SG Walsdorf:** Sicken, Meyers, Mai (74. Aydin), Finken, Küsters, Bernardy (68. Junk), Wagner (82. Meites), Schweitzer, Jonas, Hochmann, Masiol.

**VfB Polch:** Lauber, Siewert, Schäfer, Stadel (89. Fatine), Mayer, Szesni, Jenke, Ellner, Karim (46. Sturm), Weidle, Rostamzada (74. Haardt).

**Schiedsrichter:** Jürgen Michalski (Grenderich). **Zuschauer:** 100.

**Tor:** Rostamzada (64.).

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 27.08.2001, Seite 24**

## **Wenn die Leiste nur mitspielt . . .**

### **Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch behielt gegen die SG Badem mit 4:0 (2:0) die Oberhand - Zwei Tore von Najib Rostamzada**

Das 4:0 scheint zum Standardergebnis zu werden: Nach dem klaren Erfolg in der dritten Runde um den Rheinlandpokal über die SG 99 Andernach behielt der VfB Polch auch im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd gegen die SG Badem/Kyllburg/Gindorf mit 4:0 (2:0) die Oberhand.

Von Stefan Schmitz

POLCH. Peter Löw, der Trainer der Gäste, fühlte sich zwar von Schiedsrichter Carsten Jacob aus Höhn benachteiligt, räumte nach der Begegnung aber fairerweise ein: "Der Sieg des VfB Polch ist sicher verdient, wenn auch nicht in dieser Höhe." Sein Gegenüber Helmut Klöppel sah es etwas anders: "Wenn alle unsere Chancen genutzt worden wären, dann hätten wir schon zur Pause mit 4:0 geführt."

Lediglich mit den ersten zehn Minuten war der VfB- Übungsleiter nicht zufrieden: "Da haben wir einige wichtige Zweikämpfe verloren." Vor allem in der Luft. Und die Polcher hätten sich nicht wundern dürfen, wenn ein Kopfball von Wolfgang Schmitz, den Torhüter Lars Lauber glänzend parierte, die Führung der SG Badem bedeutet hätte (16.).

Praktisch im Gegenzug erzielte Najib Rostamzada nach einer Flanke von Jörg Jenke das 1:0 für die Gastgeber. "Danach lief es richtig rund", freute sich Klöppel, "es war schon erstaunlich, was meine Mannschaft bei dieser Hitze hier im Maifeldstadion geleistet hat." Mit dem 2:0 durch Marco Stadel, der von Rostamzada glänzend bedient wurde (38.), war die Partie praktisch entschieden.

Im zweiten Abschnitt vermisste Klöppel ein Aufbäumen der Gäste: "Vielleicht ließ das die Altersstruktur der Mannschaft auch nicht zu." Der überragende Rostamzada beseitigte mit seinem zweiten Treffer (56.) letzte Zweifel am Sieg, Dominik Szesni stellte nach einem Pass von Jürgen Ellner das Endergebnis her (81.). Als "fast schon beängstigend" bezeichnete Klöppel den Auftritt von Rostamzada, der in der vergangenen Saison auf Grund seiner Leistenprobleme mehr bei Ärzten als auf dem Sportplatz zu finden war und sich nun zu einem echten Leistungsträger entwickelt hat.

Der junge Afghane blickte bereits auf die nächsten Spiele: "Wenn die Leiste mitspielt, dann mache ich noch

einige Tore in der Landesliga." Darauf muss Jan Siewert in den nächsten Wochen wohl verzichten: Der Mittelfeldspieler wurde kurz vor der Halbzeitpause mit Verdacht auf Kahnbeinbruch ausgewechselt. Es war an diesem Nachmittag der einzige Wermutstropfen.

#### **VfB Polch - SG Badem 4-0 (2-0)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Mayer, Siewert (45. Reiter), Rostamzada, Szesni, Weidle (84. Sturm), Jenke (58. Fatine), Stadel, Karim.

**SG Badem/Kyllburg/Gindorf:** Schmitt, Lux, Bentz, Langenfeld (25. Hendriks), Becker, Liewer (58. Bisdorf), Schwarz, Adams, T. Löw, Schmitz, Gerten (75. Etter).

**Schiedsrichter:** Carsten Jacob (Höhn) **Zuschauer:** 100.

**Tore:** 1:0 Rostamzada (17.), 2:0 Stadel (38.), 3:0 Rostamzada (56.), 4:0 Szesni (81.)

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 03.09.2001, Seite 26.**

## **Vorn fehlte ein Knipser**

Polch unterlag beim SV Konz in der Nachspielzeit

**Der Höhenflug des VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd ist vorerst gestoppt. Die Maifelder unterlagen beim Meisterschaftsfavoriten SV Konz in der Nachspielzeit unglücklich mit 0:1 (0:0).**

KONZ. Zwei Minuten Nachspielzeit hatte der glänzend leitende Unparteiische Christoph Schmitz aus Laufeld angezeigt, eine Minute später war es passiert. Einen "Mondball", wie sich VfB-Trainer Helmut Klöppel nach der Begegnung ausdrückte, köpfte Jürgen Ellner genau vor die Füße von Thomas Kolditz, der sich in dieser Situation nicht zwei Mal bitten ließ. "Jürgen tut mir irgendwie leid", machte Klöppel seinem Libero nach dessen Fauxpas aber keine Vorwürfe.

Zu diesem Zeitpunkt hätten die Gäste aber längst führen können, ja führen müssen. "Wenn ihr heute nicht gewinnt, dann weiß ich es nicht", entfuhr es dem Konzer Manager Hans-Josef Geltz Mitte der zweiten Halbzeit. Klöppel sah es ähnlich: "So günstig standen die Sterne in Konz noch nie."

Zwischen der 28. und der 30. Minute vergaben Jan Siewert, Ali Karim und Frank Weidle beste Möglichkeiten. Konz blieb lediglich durch Standardsituationen gefährlich. "Wir haben einen teilweise hilflosen Titelkandidaten immer wieder zu Hauruck- Aktionen gezwungen", analysierte Klöppel, "leider fehlte uns vorn ein Knipser."

Der war auch im zweiten Abschnitt nicht aufzutreiben. Najib Rostamzada - der bereits vier Saisontreffer aufzuweisen hat - scheiterte mehrfach, Dominik Szesni zeigte ebenso Nerven. Nur einer blieb ruhig: SV-Torjäger Kolditz in der Nachspielzeit. "Fußball kann zuweilen sehr brutal sein", räumte Klöppel ein, "zu allem Unglück fällt der Treffer zu einem Zeitpunkt, wo wir uns beim besten Willen nicht mehr wehren konnten." (ssp)

**SV Konz:** Willger, Bach (39. Gradwohl), Reifenberg (58. Bauer), Ulbrich, Hartstein, Oberbillig, Weires, Berens, Laudwein, Kolditz, Güntepe.

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Mayer, Jenke, Fatine (63. Haardt), Szesni, Weidle, Siewert, Rostamzada (82. Reiter), Karim (76. Krambrich).

**Schiedsrichter:** Christoph Schmitz (Laufeld). **Zuschauer:** 100.

**Tor:** Kolditz (90).

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 10.09.2001, Seite 25.**

## **Sieg hatte keiner verdient**

Landesliga Süd: Polch kam gegen die SG Daun/Waldkönigen/Dockweiler über ein 0:0 nicht hinaus

**Der VfB Polch konnte in der Fußball-Landesliga Süd den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen nicht bestätigen: Gegen die SG Daun/Waldkönigen/Dockweiler reichte es im Maifeldstadion nur zu einem enttäuschenden 0:0.**

POLCH. "Die angeschlagenen Spieler sind nicht zu 100 Prozent fit gewesen", analysierte VfB-Trainer Helmut Klöppel nach der Begegnung, "das wäre aber nötig gewesen, um Daun zu schlagen. Es hätte wohl eine Einzelleistung für einen Treffer herhalten müssen. Die Gäste haben es nämlich hervorragend verstanden, unsere Kreativabteilung aus dem Spiel zu nehmen."

Vielleicht wäre die Begegnung anders gelaufen, wenn Najib Rostamzada in der 13. Minute getroffen hätte. Er überspielte SG-Torhüter Andreas Jany, ver stolperte dann aber den Ball. Bis zur Pause sorgte nur noch ein Schuss von Rostamzada, der knapp am Tor vorbei ging, in der 38. Minute für Aufsehen.

"Die Zuschauer, die bei diesem ungemütlichen Wetter ausgeharrt haben, tun mir schon leid", entschuldigte sich Klöppel für die Darbietung seiner Schützlinge. Im zweiten Abschnitt wurde die Begegnung nämlich nicht besser. "Am Ende mussten wir sogar mit dem einen Punkt zufrieden sein", gab der VfB-Übungsleiter zu. Torhüter Lars Lauber parierte in der 82. Minute einen Kopfball von Sebastian Stolz großartig. Fast mit dem Schlusspfiff traf VfB-Akteur Jürgen Ellner nur den Pfosten des Dauner Tores. "Es wäre aber ungerecht gewesen", räumte SG-Spielertrainer Jörg Stölben nach dem Schlusspfiff ein, "wenn am Ende noch eine Mannschaft gewonnen hätte. Das Spiel hatte keinen Sieger verdient." (ssp)

### **VfB Polch - SG Daun 0-0**

**VfB Polch:** Lauber, Siewert, Schäfer, Stadel (81. Krambrich), Mayer, Szesni, Jenke (46. Khano), Ellner, Karim (60. Haardt), Weidle, Rostamzada.

**SG Daun/Waldkönigen/Dockweiler:** Jany, Osiewacz, Muzafer, Michels, Braun, Kutscheid, Scholzen, Willems (74. Stölben), Steinstraß, Stolz, Hermes.

**Schiedsrichter:** Bernd Baur (Leimbach). **Zuschauer:** 70.

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 17.09.2001, Seite 27.**

## **70 starke Minuten reichten nicht aus**

### **VfB Polch unterlag in Dörbach mit 1:2 (1:0)**

DÖRBACH. Die Enttäuschung stand ihm im Gesicht geschrieben. "70 Minuten lang haben wir hervorragenden Fußball gespielt und dann urplötzlich durch Undisziplinierten die Linie verloren", analysierte Frank Breitbach, Abteilungsleiter des VfB Polch, nach dem 1:2 (1:0) in der Landesliga Süd beim Aufsteiger SG Dreis/Dörbach.

Glück hatten die Polcher zunächst in der 24. Minute, als André Bujung einen von Jörg Schäfer verursachten Foulelfmeter verschoss. Sieben Minuten später schloss Jan Siewert eine Einzelleistung mit dem Führungstreffer ab - und das in Unterzahl, weil Najib Rostamzada am Spielfeldrand behandelt wurde. Rostamzada wurde später mit einer schweren Knieverletzung ins Krankenhaus nach Wittlich gebracht.

Im zweiten Abschnitt drehten die Gastgeber mächtig auf. "Wir hingegen verloren mehr und mehr den Faden", meinte Breitbach. Marcel Bujung nutzte in der 73. Minute ein Missverständnis zwischen Jürgen Ellner und Torhüter Lars Lauber zum Ausgleich, sieben Minuten vor Schluss markierte Friedhelm Hill den Siegtreffer.

(ssp)

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Mayer, Stadel, Szesni, Weidle (70. Jenke), Haardt (79. Fatine), Siewert, Rostamzada (33. Khano), Karim.

**Tore:** 0-1 Jan Siewert (27.); 1-1 Marcel Bujung (73.); 2-1 Friedhelm Hill (83.)

**Zuschauer:** 100

Rhein-Zeitung Ausgabe Mayen-Andernach vom 24.09.2001

## Der Hattrick des Wanderers

*Landesliga Süd: Beim 7:1 (3:1) des VfB Polch traf Frank Weidle drei Mal*

*Von Stefan Schmitz*

*POLCH. An Niederlagen gegen den VfB Polch hat sich die Spvgg Klotten in der Fußball-Landesliga Süd mittlerweile gewöhnt. Beim 1:7 (1:3) im Maifeldstadion fiel sie am Samstag wieder mal richtig deftig aus.*

"Ich bin so langsam mit meinem Latein am Ende", resümierte ein enttäuschter Klottener Spielertrainer Michael Pillig, "unser Konzept ist zunächst aufgegangen, wir hatten Polch im Griff. Durch Undiszipliniertheiten haben wir die Kontrolle über das Spiel verloren. So kommt dann ein 1:7 zustande." In der Tat: Nachdem Dominik Szesni mit einem Foulelfmeter an Spvgg-Torhüter André Balthasar gescheitert war (12.) und Frank Schmitz mit einem Kopfball nach einer herrlichen Kombination über Mario Nowak, Patrick Cornely und Ralf Kniehl die Führung der Gäste erzielt hatte (17.), wirkten die Polcher völlig verunsichert.

"Die geistige Beweglichkeit hat uns in dieser Phase gefehlt", gestand VfB-Trainer Helmut Klöppel, "wir hatten uns selbst unter Druck gesetzt, wollten dadurch zu viel und waren übermotiviert. Das 1:1 war das wichtigste Tor im ganzen Spiel." Dieser von Frank Weidle erzielte Treffer fiel nur drei Minuten nach dem Führungstreffer der Moselaner. Fortan war es mit der Herrlichkeit der Klottener vorbei - erst recht nach der Gelb-Roten Karte gegen Cornely, der von Schiedsrichter Ralf Dünchel aus Burgbrohl wegen eines Foulspiels und einer Schwalbe vorzeitig zum Duschen geschickt wurde (38.).

Und Weidle, gegen Klotten für Ali Karim ins Sturmzentrum beordert, avancierte zum Mann des Spiels. Durch seine beiden Tore zum 2:1 (30.) und 3:1 (40.) erzielte er einen lupenreinen Hattrick. "Es gibt halt Spiele, wo du aus jeder Chance ein Tor machst. Das war halt heute so ein Tag", räumte Weidle ein. Der Routinier hatte am Morgen noch einige Stunden auf dem Rotwein-Wanderweg bei Bad Neuenahr-Ahrweiler verbracht, diese Anstrengung war ihm Stunden später allerdings kaum anzumerken. "Er hat seinen Torinstinkt wieder mal eindrucksvoll bewiesen", lobte Klöppel.

Den bewiesen im zweiten Abschnitt auch andere Polcher Spieler. Marco Stadel (58.), Henning Haardt (68.), Stefan Sturm (70.) und Karim (87.) nach teilweise glänzenden Spielzügen schraubten das Resultat in die Höhe. "Ich will nicht vermessen sein", gab Klöppel nach der Begegnung zu, "aber in der Schlussphase hätte das Ergebnis durchaus zweistellig werden können."

### **VfB Polch - Spvgg Klotten 7-1 (3-1)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Siewert, Schäfer, Reiter (80. Krambrich), Haardt, Jenke (69. Fatine), Stadel, Szesni, Sturm (77. Karim), Weidle.

**Spvgg Klotten:** Balthasar (46. Spohr), Pillig, Bertram, Theobald, Nowak, Göbel, Kniehl (69. Loescher), Grünewald, Meliot, Schmitz, Cornely.

**Schiedsrichter:** Ralf Dünchel (Burgbrohl). **Zuschauer:** 130.

**Tore:** 0:1 Schmitz (17.), 1:1, 2:1, 3:1 Weidle (20., 30., 40.), 4:1 Stadel (58.), 5:1 Haardt (68.), 6:1 Sturm (70.), 7:1 Karim (87.).

**Besonderheiten:** Klottens Torhüter André Balthasar hält einen Foulelfmeter von Dominik Szesni (12.), Gelb-

Rote Karte gegen Patrick Cornely (38., Spvgg Klotten) wegen einer Schwalbe.

## Wort-Spiel

*"Er klagte in der Kabine über Schwindelanfälle - aber nicht wegen der drei Gegentore."*

Michael Pillig, Spielertrainer der Spvgg Klotten, zur Auswechslung von Torhüter André Balthasar in der Halbzeitpause des Spiels beim VfB Polch.

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 01.10.2001, Seite 25.**

## "Wir treten auf der Stelle"

### Landesliga Süd: Der VfB Polch unterlag beim SV Morbach mit 1:2 (1:0)

MORBACH. Sein Blick geht nach unten, "egal, was Mannschaft und Umfeld denken", haderte Helmut Klöppel, der Trainer des VfB Polch, nach dem 1:2 (1:0) in der Fußball-Landesliga Süd beim SV Morbach. "Wir treten auf der Stelle und werden unseren eigenen Ansprüchen auf Dauer nicht gerecht. Kurios ist nur, dass die Leistung dennoch zu einem klaren Sieg hätte ausreichen können."

Nach dem Führungstreffer durch Frank Weidle (21.) liefen im zweiten Abschnitt Jörg Jenke, Marco Stadel und Ali Karim nach Aussage des VfB-Übungsleiters "mutterseelenallein" auf SV-Torhüter Roland Klingel zu - und zeigten jeweils Nerven. "In diesen Szenen haben wir uns genauso dilettantisch angestellt wie später bei den Gegentoren", kritisierte Klöppel seine Mannschaft.

Der eingewechselte Timo Rosner markierte nach 73 Minuten den Ausgleich. Nach einem "Mondball" fiel ihm der Ball genau auf den Kopf. Nur neun Minuten später lösten die Maifelder unnötigerweise den Libero auf und kassierten folgerichtig erneut durch Rosner den zweiten Gegentreffer. "Wer in der Landesliga Spiele gewinnen will, der muss auch auf Landesliga-Niveau trainieren. Und damit werden wir nach dem Pokalspiel gegen Argenthal beginnen", verdeutlichte Klöppel, dass auf seine Schützlinge harte Wochen zukommen werden. (ssp)

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Mayer, Siewert, Szesni, Jenke, Haardt (46. Fatine, 76. Krambrich), Stadel, Sturm (64. Karim), Weidle. **Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 08.10.2001, Seite 25**

## Fatine stand goldrichtig

Landesliga Süd: VfB gewann 2:1 (1:1) in Üttfeld

**Der VfB Polch hat in der Fußball-Landesliga Süd den Anschluss nach oben geschafft: Die Maifelder setzten sich bei der SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld glücklich mit 2:1 (1:1) durch.**

Von Stefan Schmitz

ÜTTFELD. Irgendwie war alles wie sonst auch. Auf den Trikots stand noch immer "SG GLÜ", der Polcher Busfahrer verfuhr sich auf der Hin- und auf der Rückfahrt, acht Stunden dauerte die Odyssee in die idyllische Eifel. Und doch war nicht alles wie immer: Erstmals seit der Saison 1992/1993 behielt der VfB Polch bei der SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld die Oberhand - und das, obwohl die Gastgeber die bessere Mannschaft waren.

Das frühe 1:0 durch Frank Weidle (5.), der mit einem Fallrückzieher erfolgreich war, hätte den Polchern eigentlich Sicherheit geben müssen. "Genau das Gegenteil war aber der Fall", resümierte VfB-Trainer Helmut Klöppel nach der Begegnung in Üttfeld, "wir haben um den Ausgleichstreffer förmlich gebettelt." Der fiel durch

Bertram Lenz zwar zu einem psychologisch ungünstigen Zeitpunkt (44.), war aber mehr als verdient. Stefan Servatius (10.) und der starke Markus Rosenberger (21.) hatten das 1:1 bereits auf dem Fuß gehabt.

Im zweiten Abschnitt verstärkten die Gastgeber den Druck. "Es war nur noch eine Frage der Zeit, wann der Führungstreffer für Großkampen fällt", gab Klöppel zu. Nach der Gelb-Roten Karte gegen Dominik Szesni (67.) ging aber ein Ruck durch die Polcher Mannschaft. "Das war Fußball paradox. In Morbach haben wir in Überzahl den Sieg verschenkt, hier war der Platzverweis die Initialzündung und für uns die Wende zum Guten", meinte Klöppel.

Dem eingewechselten Raduan Fatine, der ebenso wie Ali Karim für frischen Wind sorgte, gelang dann der überraschende Siegtreffer (73.). In der Schlussminute, als SG- Torhüter Roland Metz mit aufgerückt war, kullerte ein Schuss von Jörg Jenke aus 35 Metern um Zentimeter am Tor vorbei.

"Wir haben uns einfach zu blöd angestellt", meinte SG- Spielertrainer Günter Bretz, "gegen zehn Mann lief das Spiel genau so, wie es immer gegen zehn Mann läuft. Die einen denken, es geht von allein, die anderen rücken noch enger zusammen."

**SG Großkampen - VfB Polch 1- 2 (1-1)**

**SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld:** Metz, Bretz, Rosenberger (74. E. Lenz), Stamsen, Kandels, Thelen, M. Lenz, B. Lenz, Servatius (80. Schweyen), W. Hermes, Wallesch (75. K. Hermes).

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Mayer (63. Fatine), Jenke, Stadel, Szesni, Siewert, Khano, Sturm (63. Karim), Weidle.

**Schiedsrichter:** Joachim Thömmes (SV Haag). **Zuschauer:** 120.

**Tore:** 0:1 Weidle (5.), 1:1 B. Lenz (44.), 1:2 Fatine (73.).

**Besonderheit:** Gelb-Rote Karte für Dominik Szesni (67., VfB Polch) wegen Ballwegschlagens.

### Wort-Spiel

" Beim nächsten Spiel werden meine grauen Haare vorher und nachher gezählt."

**Die Begegnung in Üttfeld ging Helmut Klöppel, dem Trainer des Fußball-Landesligisten VfB Polch, hörbar an die Nerven.**

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 15.10.2001, Seite 27**

## **Früher Treffer gab alles andere als die nötige Sicherheit**

Landesliga Süd: Polch behielt gegen Ahabach mit 5:0 (1:0) die Oberhand

Von Stefan Schmitz

POLCH. Einer liegt auf Eis (Najib Rostamzada mit Kreuzbandriss), einer in der Sonne (Frank Weidle in Südafrika): Obwohl der VfB Polch im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd gegen den TuS Ahabach auf seine beiden besten Torschützen verzichten musste, behielt er gegen den Aufsteiger mit 5:0 (1:0) die Oberhand.

"Fußballerisch war das ein Armutszeugnis", gestand Ahabachs Trainer Dieter Kremer, "uns gelang überhaupt nichts. Dabei ist der Platz ja nicht so schlecht, dass jeder Ball durch die Gegend holpern muss." Zufrieden war auch Kollege Helmut Klöppel nicht, vor allem im ersten Abschnitt spielten die Gastgeber weit unter Form. Und das trotz des 1:0 durch Marco Stadel schon in der vierten Minute. "Vielleicht sollte ich meiner Mannschaft verbieten, frühe Tore zu machen. Dieser Treffer hat uns alles andere als Sicherheit gegeben", räumte Klöppel ein.

Der VfB versuchte es danach immer wieder mit hohen Bällen und "setzte in keiner Phase der ersten 45 Minuten das um, was wir vorher besprochen hatten", ärgerte sich der Polcher Übungsleiter. Und die Maifelder hätten sich

nicht beschweren dürfen, wenn Heiko Schuhmacher in der Nachspielzeit der ersten Hälfte sogar der Ausgleich gelungen wäre. "In der Pause", gab Klöppel nach der Begegnung zu, "musste ich nicht laut, aber ehrlich werden. Wir hatten bis dahin wahrlich wenig Glanz versprüht."

Im zweiten Abschnitt wurde es dann etwas besser. Was Klöppel bestritt: "Wir wurden nicht viel besser, sondern Ahabach hat stark abgebaut." Besonders nach dem 2:0 von Dominik Szesni (51.) und der Gelb-Roten Karte gegen TuS- Akteur Daniel Mauer (64.). In der Schlussphase schraubten Raduan Fatine (74.), der eingewechselte Simon Krambrich (83.) und Libero Jürgen Ellner, der einen von Peter John an Ali Karim verschuldeten Foulelfmeter verwandelte (88.), das Resultat in die Höhe. Fast mit dem Schlusspfiff wurde mit Peter John ein zweiter Spieler des TuS Ahabach des Feldes verwiesen.

Etwas Positives fand VfB- Trainer Klöppel dann doch noch: "Die Art und Weise, wie wir die Tore herausgespielt haben, lässt mich für die Zukunft hoffen." Der Ahabacher Übungsleiter Kremer zeigte sich enttäuscht: "Wir sind zum Aufstieg gekommen wie die Jungfrau zum Kind und wussten von Beginn an, dass es nur um den Klassenverbleib gehen kann. Heute aber sind wir wieder mal meilenweit unter unseren Möglichkeiten geblieben."

### **VfB Polch - TuS Ahabach 5-0 (1-0)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Siewert, Reiter, Szesni, Stadel (51. Haardt), Fatine (76. Sturm), Karim, Jenke, Khano (79. Krambrich).

**TuS Ahabach:** Groß, Gemein, G. Müller (78. Arnoldy), Eich, Schuhmacher, John, T. Mauer, Hermes (65. M. Mauer), D. Mauer, Klein, Moroz (51. P. Müller).

**Schiedsrichter:** Jürgen Steiner (Boppard). **Zuschauer:** 110.

**Tore:** 1:0 Stadel (4.), 2:0 Szesni (51.), 3:0 Fatine (74.), 4:0 Krambrich (83.), 5:0 Ellner (88., Foulelfmeter).

**Besonderheit:** Gelb-Rote Karten gegen die Ahabacher Daniel Mauer (64.) und Peter John (90.), beide wegen wiederholten Foulspiels.

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen, Andernach vom 22.10.2001, Seite 27**

## **Kleine Kabinen, großer Erfolg**

VfB Polch gewann bei der SG Bruch 2:0 (0:0)

BRUCH. Der VfB Polch setzte seinen Aufwärtstrend in der Fußball-Landesliga Süd fort: Die Maifelder behielten bei der SG Bruch/Gladbach verdient mit 2:0 (0:0) die Oberhand. "Es war schon beeindruckend", freute sich VfB- Übungsleiter Helmut Klöppel, "wie sich meine Mannschaft mit den widrigen Verhältnissen zurechtgefunden hat. Ich hatte die ganze Woche davor gewarnt, und meine Warnungen sind nicht auf taube Ohren gestoßen."

In den winzigen Kabinen zogen sich die Gästespieler in drei Etappen um. Und duschten auch später in drei Etappen. Dass der tiefe Rasenplatz "alles andere als Landesliga-würdig ist", wusste Klöppel schon vorher. Seine Mannschaft nahm aber die Zweikämpfe an und ließ im ganzen Spiel nur eine Chance der Gastgeber zu. Zu bemängeln hatte der Polcher Trainer nur, dass sich seine Spieler mit den Toren so ihre Zeit ließen.

Die Führung besorgte erst in der 74. Minute Dominik Szesni, der einen Pass von Marco Stadel aufnahm und zum 1:0 vollendete. Drei Minuten später sah SG-Akteur Jörg Marx Gelb- Rot, ebenso wie der Polcher Ali Karim in der 81. Minute wegen wiederholten Foulspiels. Für die Entscheidung sorgte schließlich der eingewechselte Simon Krambrich, der in der 87. Minute einen Alleingang mit dem 2:0 abschloss. "Ich glaube, dass die Spieler nun wissen, wo es lang geht", meinte Klöppel. (ssp)

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Siewert, Fatine, Stadel, Szesni, Reiter (69. Mayer), Karim, Khano (61. Jenke), Haardt (69. Krambrich).

## Stressfreier Tag dank Haardt

### Landesliga Süd: Polch behielt gegen Wallenborn 5:1 (3:0) die Oberhand

Von Stefan Schmitz

POLCH. Ein "gutes Gefühl" hatte er schon während des Trainings. Dass es dann gleich drei Tore werden sollte, daran hatte Henning Haardt aber doch nicht geglaubt. "Ich hatte bislang erst ganze drei Tore für den VfB Polch gemacht", erinnerte sich der zum Stürmer umfunktionierte Mittelfeldspieler nach dem 5:1 (3:0) im Spiel der Fußball-Landesliga Süd über die SG Wallenborn/Niederstadtfeld/Oberstadtfeld.

Nun ließ er prompt einen Hattrick folgen. Mit seinen Toren in der sechsten, achten und 31. Minute - da verwandelte er einen von Marcel Hoffmann an Dominik Szesni verursachten Foulelfmeter - brachte er die Maifelder frühzeitig auf die Siegerstraße. Und sorgte dafür, dass Helmut Klöppel beruhigt auf der Bank sitzen durfte. "Dank Henning verlebten wir einen stressfreien Samstag", freute sich der VfB-Übungsleiter.

Im zweiten Abschnitt schraubte Ninoce Khano, den Klöppel neben Haardt im Sturm aufgeboden hatte, mit seinen Treffern in der 57. und 69. Minute das Ergebnis in die Höhe. "In der Auswahl der Torschützen sind wir momentan sehr flexibel", analysierte Klöppel, "das macht auch irgendwie unsere Stärke aus." Und selbst der Treffer zum 5:1 durch Marco Gerhards neun Minuten vor Schluss störte den Trainer nicht: "Na ja. Ich will nicht im Kaffeesatz lesen und ausnahmsweise mal kein Haar in der Suppe finden. Die Mannschaft selbst ärgert sich am meisten über dieses Gegentor."

Ärgern musste sich auch SG-Routinier Stefan Zimmer. "Das war unsere sechste Niederlage in Folge", meinte der 38-Jährige, "irgendwie waren wir gar nicht auf dem Platz. Durch unsere individuellen Fehler haben wir die Polcher zum Toreschießen förmlich eingeladen." Seinen Trainer Manfred Hein, der die Mannschaft seit immerhin 13 Jahren betreut, sparte Zimmer von seiner Kritik aber aus: "Er kann auch nur mit den Mädchen tanzen, die auf der Hochzeit sind."

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Siewert, Stadel, Fatine, Reiter (74. Jenke), Szesni, Karim, Haardt (70. Sturm), Khano (70. Krambrich).

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 05.11.2001, Seite 22

## Mehrere Auszeiten

Landesliga Süd: Polch beim 2:4 (1:4) chancenlos

KLÜSSERATH. Der Tabellenführer war am Ende doch eine Nummer zu groß: Die Oberliga-Reserve des FSV Salmrohr beendete in der Fußball-Landesliga Süd mit dem 4:2 (4:1) über den VfB Polch die Siegesserie der Maifelder. "Gegen Salmrohr hast du nur eine Chance, wenn alle mindestens 100 Prozent geben", zeigte sich VfB-Trainer Helmut Klöppel enttäuscht, "wir hatten heute keinen dabei. Somit war die Reserve ein Brocken, an dem wir einfach nicht rütteln konnten."

Die Gastgeber gingen bereits nach zehn Minuten durch Ingo Berg in Führung, Jörg Jenke glich für den VfB aus (25.). Mit einem Doppelschlag (30. und 36.) sorgte Christian Timm für die Entscheidung, Thorsten Kräwer erhöhte noch vor dem Pausenpfeiff auf 4:1 (42.). "Die Tatsache, dass Lars Lauber beim Stand von 4:1 den ersten

Ball gehalten hat, sagt nichts aus über die Stärke oder Schwäche unseres Torhüters, sondern über die Naivität der gesamten Mannschaft", analysierte Klöppel, "vor allem meine in der Vergangenheit so starken Abwehrspieler nahmen sich mehrere Auszeiten."

In der Halbzeitpause habe er noch einmal an die Ehre appelliert. Es wurde im zweiten Abschnitt zwar besser, Salmrohr schaltete allerdings auch einen Gang zurück. Mit dem Schlusspfiff sorgte der eingewechselte Simon Krambrich für ein wenig Ergebniskosmetik. (ssp)

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Siewert (62. Khano), Jenke, Stadel, Szesni, Reiter, Karim, Fatine (46. Weidle), Haardt (46. Krambrich).

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 12.11.2001, Seite 21

## Nur zehn Minuten lief es nach Wunsch

Landesliga Süd: VfB bezwang Mehring 5:0 (2:0)

POLCH. Selbst nach dem 5:0 (2:0) in der Fußball-Landesliga Süd über Schlusslicht SV Mehring fand Helmut Klöppel, der Trainer des VfB Polch, ein Haar in der Suppe. "Die ersten zehn Minuten ist es nach Wunsch gelaufen, aber dann kam wieder mal ein Bruch in unser Spiel. Mit unseren Fehlern haben wir Mehring stark gemacht." 2:0 führten die Maifelder auf dem Hartplatz an der Aspeler Straße zu diesem Zeitpunkt nach Toren von Jörg Jenke (4.) und Henning Haardt, der einen von SV-Torhüter Ralf Weibler an Frank Weidle verursachten Foulelfmeter sicher verwandelt hatte (9.).

"Durch unsere eigene Oberflächlichkeit brachten wir uns selbst in Gefahr", kritisierte Klöppel. Der VfB konnte dabei von Glück sagen, dass Mehrings Marc Göbel einen Foulelfmeter dem Polcher Schlussmann Lars Lauber genau in die Arme schoss (26.). Libero Jürgen Ellner hatte Udo Lauterbach im Strafraum zu Fall gebracht. Sieben Minuten zuvor hatte Schiedsrichter Ingo Neust aus Koblenz ein Handspiel von Jörg Schäfer im 16-Meter-Raum übersehen.

"In der Halbzeitpause fand ich wenige, aber klare Worte", erklärte der VfB- Übungsleiter. Und prompt wurde es besser, allerdings auch deshalb, weil sich die Moselaner immer mehr zurückzogen und bei ihnen kein Aufbäumen mehr zu erkennen war. Mit dem 3:0 durch Weidle (68.) war die Begegnung entschieden. Der überragende Weidle (73.) und Marco Stadel (87.) schraubten das Ergebnis dann in die Höhe.

Heinz Bach, der vor vier Wochen Thomas Köhl als Trainer des SV Mehring abgelöst hatte, war vom Unparteiischen nach nur neun Minuten hinter die Barriere verwiesen worden. Kein Wunder, dass er es in seiner Analyse auf den Mann in Schwarz abgesehen hatte: "Wir wurden von vorn bis hinten betrogen. Das war schon Schikane, was sich hier abgespielt hat. Der Schiedsrichter war eine Lachfigur." Ausschlaggebend für die klare Niederlage hingegen war er nicht. **Stefan Schmitz**

### VfB Polch - SV Mehring 5:0 (2:0)

**VfB Polch:** Lauber (78. Krämer), Ellner, Mayer, Schäfer, Szesni, Stadel, Haardt, Fatine (70. Karim), Khano (46. Krambrich), Jenke, Weidle.

**SV Mehring:** Weibler, Hank, Waida, Göbel, Reis, Tonner, Ensich, Herber, Müller (55. Borresch), Görden, Lauterbach.

**Schiedsrichter:** Ingo Neust (Koblenz). **Zuschauer:** 90. **Tore:** 1:0 Jenke (4.), 2:0 Haardt (9., Foulelfmeter), 3:0, 4:0 Weidle (68., 73.), 5:0 Stadel (87.).

**Besonderheiten:** Die Begegnung beginnt mit zehn Minuten Verspätung, da das Auto von Schiedsrichter Ingo Neust aus Koblenz nicht angesprungen war, Mehrings Trainer Heinz Bach wird vom Unparteiischen hinter die Barriere verwiesen (9.), Marc Göbel (SV Mehring) scheidet mit einem Foulelfmeter an Lars Lauber (26.)..

## Frank Weidle im Stile Maradonas

VfB setzte sich in Hermeskeil 4:0 (2:0) durch

HERMESKEIL. 33 Punkte waren es im vergangenen Jahr vor der Winterpause. "Und da wir uns immer steigern wollen", erklärte Helmut Klöppel, der Trainer des VfB Polch, "streben wir nun natürlich nach mehr." Nach dem 4:0 (2:0) in der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Hermeskeil/Masborn und jetzt 28 Zählern haben die Maifelder in Laufeld, gegen Walsdorf und in Kyllburg in drei Spielen die Chance, diese Marke zu erreichen.

Angetan zeigte sich der VfB-Übungsleiter von der Leistung in Hermeskeil: "In unserem Spiel war unheimlich Leben drin. Es hat richtig Spaß gemacht, von draußen zuzuschauen. Trotz der schwierigen Platzverhältnisse haben wir auch spielerisch überzeugt." Oldie Frank Weidle brachte die Gäste wieder mal auf die Siegerstraße. Bereits nach acht Minuten sorgte er für die Führung, in der 18. Minute traf er mit einem Freistoß aus 25 Metern. Dominik Szesni war zuvor von Sascha Peimetz gestoppt worden, Schiedsrichter Udo Schoden aus Trier legte die Aktion als Notbremse aus und zog Rot gegen den Hermeskeiler. "Frank erinnerte mich bei diesem Freistoß an Diego Maradona", lobte Klöppel, "mit diesem Ball hätte auch Oliver Kahn seine Probleme gehabt."

Die heimstarken Gastgeber kamen im gesamten Verlauf der Begegnung nur zu zwei Chancen aus dem Spiel heraus, die VfB-Abwehr um Libero Jürgen Ellner stand hervorragend. Nach dem 3:0 von Szesni (47.) war die Begegnung endgültig entschieden. Zu bemängeln hatte Klöppel dennoch was. "Wenn wir richtig konzentriert gewesen wären, dann hätte es für Hermeskeil eine richtige Packung gegeben." Zwei Mal Jörg Jenke, Marco Stadel, Henning Haardt und der eingewechselte Simon Krambrich verpassten es, das Ergebnis frühzeitig in die Höhe zu schrauben. Drei Minuten vor dem Schlusspfiff machte es Stadel aber besser und erzielte den 4:0-Endstand. Ali Karim, der Libanese im Team des VfB, musste sich diesen Treffer allerdings von außen anschauen. Der Unparteiische hatte ihn vier Minuten zuvor wegen Zuschauerbeleidigung mit Rot vorzeitig zum Duschen geschickt. Nach Aussage von Karim war er zuvor von diesem Besucher mit rassistischen Äußerungen bedacht worden. (ssp).

### **SG Hermeskeil/Masborn - VfB Polch 0-4 (0-2)**

**SG Hermeskeil/Masborn:** Lang, Peimetz, Hein (74. Ott), Gorges (61. Loch), Stüttgen, Geib, Merten, Beierlein (62. Habermann), Schneider, Alt, Wahlen.

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Siewert, Schäfer, Stadel, Weidle (81. Reiter), Szesni, Jenke, Karim, Haardt (69. Krambrich), Fatine (81. Mayer).

**Schiedsrichter:** Udo Schoden (Trier). **Zuschauer:** 90.

**Tore:** 0:1, 0:2 Weidle (8., 18.), 0:3 Szesni (47.), 0:4 Stadel (87.).

**Besonderheit:** Rote Karten gegen Sascha Peimetz (17., SG Hermeskeil/Masborn) wegen einer Notbremse und gegen Ali Karim (83., VfB Polch) wegen Zuschauerbeleidigung.

### **Rückrunde**

#### **16. SG Laufeld - VfB Polch 2-3 (1-2)**

Tore: Marco Stadel, Ali Karim, Simon Krambrich

#### **17. VfB Polch - SG Walsdorf/B./H. 0-1 (0-1)**

#### **18. SG Badem/Kyllburg - VfB Polch 2-5 (2-2)**

Tore: Dominik Szesni, Jürgen Ellner, Jörg Jenke, Frank Weidle, Simon Krambrich

#### **19. VfB Polch - SV Konz 0-2 (0-2)**

#### **20. SG Daun - VfB Polch 3-1 (1-1)**

Tor: Henning Haardt

#### **21. VfB Polch-SG Dreis/Dörbach 0-3 (0-1)**

#### **22. Spvgg. Klotten - VfB Polch 1-1 (1-1)**

Tor: Henning Haardt

#### **23. VfB Polch - SV Morbach 1-2 (1-1)**

Tor: Ali Karim

#### **24. VfB Polch-SG Großk./L/Ü 5-2 (3-0)**

Tore: Raduan Fatine (2), Ali Karim, Dominik Szesni und Simon Krambrich

**25. TuS Ahabach - VfB Polch 0-1 (0-1)**

Tor: Dominik Szesni

**26. VfB Polch - SG Bruch/Gladb. 4-5 (2-3)**

Tore: Jörg Jenke (2), Raduan Fatine, Ali Karim

**27. SG Wallenborn - VfB Polch 3-7 (0-5)**

Tore: Henning Haardt (2), Marco Stadel (2), Raduan Fatine, Ali Karim und Dominik Szesni

**28. VfB Polch - FSV Salmrohr II 2-4 (1-1)**

Tore: Henning Haardt (2)

**29. SV Mehring - VfB Polch 1-1 (0-1)**

Tor: Henning Haardt

**30. VfB Polch - SG Hermeskeil 6-4 (2-1)**

Tore: Raduan Fatine, Marco Stadel, Henning Haardt, Ali Karim, Jörg Jenke und Dominik Szesni

## Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 26.11.2001, Seite 28

### Joker Simon Krambrich stach

Landesliga Süd: VfB Polch gewann trotz Unterzahl mit 3:2 (2:1) in Laufeld

LAUFELD. Mitte der zweiten Halbzeit hätte Helmut Klöppel, der Trainer des VfB Polch, seine "Unterschrift unter das Unentschieden" gegeben. Daraus wurde aber nichts - im positiven Sinn: Der eingewechselte Simon Krambrich markierte sechs Minuten vor Schluss mit einem herrlichen 18-Meter-Schuss ins lange Eck den Siegtreffer für die Maifelder beim 3:2 (2:1) im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen. Verdienter Lohn war der Sprung auf den dritten Tabellenplatz, da der SV Konz im Spitzenspiel der SG Dreis/Dörbach mit 0:1 (0:1) unterlag.

Dabei hätten es die Polcher wesentlich einfacher haben können. Durch Mannschaftsführer Marco Stadel (9.) und durch Ali Karim (21.) führten sie bereits frühzeitig mit 2:0. "Alles lief nach Wunsch, doch dann kam wieder mal ein Bruch in unser Spiel", analysierte Klöppel, "um den Anschlusstreffer der Gastgeber haben wir dann regelrecht gebettelt." Den erzielte Johannes Weber in der 36. Minute, nachdem Jan Siewert im Mittelfeld den Ball vertändelt hatte.

Hektisch ging es dann im zweiten Abschnitt zu. Nach einem Zweikampf zwischen Marcus Reiter und SG-Spielertrainer Sascha Meeth entschied der Unparteiische Achim Kroth aus Boppard wegen Trikotzupfens auf Foulelfmeter, den Meeth selbst zum 2:2 verwandelte (56.). Sechs Minuten später durfte der VfB-Übungsleiter wegen Reklamierens hinter die Barriere, in der 73. Minute musste Stadel mit Gelb-Rot vom Platz.

Laufeld erhöhte mehr und mehr den Druck. "In dieser Phase wäre ich mit dem Unentschieden schon zufrieden gewesen", gestand Klöppel, "wie schon bei der Begegnung in Großkampen wurden wir durch die Unterzahl aber aufgeweckt. Die Gelb-Rote Karte hatte irgendwie Signalwirkung." Vor allem für Joker Krambrich, der mit seinem Treffer den nach Aussage Klöppels allerdings "glücklichen Sieg" sicherstellte. (ssp)

**SG Laufeld - VfB Polch 2-3 (1-2)**

**SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen:** M. Weber, Reif (79. Konrad), Staab, Meeth, Esch, Elias (63. Weiler), Schwind, O. Thul, J. Weber, Pesch, Kollay (46. Moukhtar).

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Siewert, Reiter (82. Mayer), Stadel, Jenke, Szesni, Haardt (77. Khano), Karim, Fatine (60. Krambrich), Weidle.

**Schiedsrichter:** Achim Kroth (Boppard). **Zuschauer:** 160.

**Tore:** 0:1 Stadel (9.), 0:2 Karim (21.), 1:2 J. Weber(36.),2:2 Meeth(56., Foulelfmeter),2:3 Krambrich (84.).

**Besonderheiten:** Der Polcher Trainer Helmut Klöppel wird wegen Reklamierens hinter die Barriere verwiesen (62.), Gelb-Rote Karte gegen Marco Stadel (73., VfB Polch) wegen Meckerns.

## Trotz Dauerdusche im Tiefschlaf

Fußball-Landesliga: Der VfB Polch verschlief beim 0:1 gegen Walsdorf die erste Spielhälfte - Nach dem Wechsel war's zu spät

**Der Rasenplatz war gesperrt. Also ging's auf den Hartplatz, wo bis zum Beginn der Partie in der Fußball-Landesliga zwischen dem VfB Polch und der SG Walsdorf eifrig Wasser geschoben wurde. Beim anschließenden Wassertreten erwiesen sich die Gäste als besser und glücklicher disponiert, und entführten mit 1:0 (1:0) beide Punkte in die Eifel.**

POLCH. Etwa 30 gut beschirmte Fans waren es, die in Polch allen Unbillen des Wetters am ersten Dezembertag trotzten, und in der ersten Spielhälfte einen VfB Polch sahen, der trotz Dauerdusche einfach nicht aufwachen wollte. Da blieb auch VfB-Trainer Helmut Klöppel nur noch das Kopfschütteln: "Ich habe meine Spieler zwar gesehen, aber auf dem Platz waren sie offensichtlich doch nicht."

So konnten die Gäste aus der Eifel schalten und walten, wie sie wollten, erwiesen sich als die eindeutig besseren Wasser- und Balltreter, ohne jedoch ihre Überlegenheit in zwingende Torchancen umsetzen zu können. Dazu verhalf ihnen dann kurz vor dem Seitenwechsel Polchs Jörg Schäfer, der zunächst klärte, dann jedoch patzte und den SG-Torjäger Frank Jonas in Schussposition brachte. Und der bedankte sich mit dem 1:0.

"Dieser Fehler", so Klöppel, "war exemplarisch für unser Spiel in der ersten Halbzeit. Was Schäfer da produziert hat, und wie der Gegner ins Spiel gebracht wurde, ist ein Spiegelbild der gesamten Mannschaftsleistung."

Und Klöppel reagierte nach dem Seitenwechsel, nahm Ali Karim und Henning Haardt vom Platz und schickte Simon Krambrich und Jörg Jenke ins Rennen. Mit Erfolg für die Optik, ohne Erfolg jedoch für das Endergebnis. Zwar startete der VfB nun einen Sturmangriff, doch einmal erwies sich Walsdorfs Torwart Andreas Sicken als Meister seines Faches, zum anderen wirkten die VfB-Angriffe oftmals zu ungestüm und kopflos vorgetragen.

So gewann Klöppel der Leistung seiner Mannschaft nach dem Wechsel durchaus Positives ab: "Da waren sie auf dem Platz, scheiterten jedoch am überragenden Gästetorwart. Nach dieser Spielhälfte tut mir mein Team fast leid, denn da hat die Mannschaft mit Herz gespielt. Der einzige Vorwurf der bleibt, ist, dass sie ihre Aktionen übermotiviert und einfach zu überhastet vortrug."

Im gleichen Atemzug war der Trainer dann jedoch selbstkritisch genug, einen Fehler auch bei sich selbst zu suchen. Klöppel: "Es war ganz offensichtlich ein Fehler, die Grundformation defensiv auszurichten. Mit verstärkter Offensive nach dem Wechsel lief doch alles gleich besser. Was soll's. Das Spiel ist rum, und jetzt müssen wir die einkalkulierten Punkte am letzten Spieltag vor der Winterpause bei der SG Badem/Kyllburg holen." **Peter Armitter**

### VfB Polch - SG Walsdorf 0-1 (0-1)

**VfB Polch:** Lauber, Karim (46. Krambrich), Schäfer, Stadel, Weidle, Szesni, Mayer, Ellner, Haardt (46. Jenke), Fatine (77. Khano), Sievert.

**SG Walsdorf/Hillesheim/Berndorf:** Sicken, Meyers, May, Finken (46. Bernardy), Küster, Junke, Bell (78. Bach), Aydin, Jonas, Hockmann, Mertes (88. Schweitzer).

**Schiedsrichter:** Mario Becker (Vettelschoss). **Zuschauer:** 30.

**Tor:** 0:1 Jonas (41.)

# Abhaken, und ab in die Winterpause

VfB Polch legt 5:2 auf den Landesliga-Gabentisch

POLCH. Punktemäßig hat der VfB Polch mit dem 5:2 (2:2)-Erfolg bei der SG Badem/Kyllburg im letzten Landesligaspiel dieses Jahres bei nunmehr 34 Zählern sein Ziel erreicht. Trainer Helmut Klöppel bilanzierte: "Wir können jetzt beruhigt und zufrieden der Weihnachtsfeier entgegen sehen."

Dieses "zufrieden" lässt Klöppel allerdings nur für das Endergebnis in Kyllburg und den Gesamtverlauf der bisherigen Saison gelten. Denn mit der ersten Spielhälfte am Samstag in der Eifel war der Trainer alles andere als einverstanden: "Was wir da geboten haben, knüpfte nahtlos an die schwache erste Hälfte aus der Heimpartie gegen die SG Walsdorf an. Wir produzierten Fehler en masse, und ermöglichten den Gastgebern durch eigenverschulden den ausgeglichenen Spielverlauf."

Entschuldigend fügte der Trainer an, dass der Platz nahezu unbespielbar gewesen sei: Ein Drittel des Spielfeldes war gefroren, das nächste vermascht, und das letzte Drittel präsentierte sich den etwa 80 Zuschauern als Sumpflandschaft. Klöppel: "Aber mit diesem Problem hatten beide Teams zu kämpfen. Deshalb bin ich verwundert, dass meine Mannschaft die Partie nicht besser in den Griff bekam. Zumal die Gastgeber stark ersatzgeschwächt gegen Polch antreten mussten. In dieser Formation war die SG Badem so leicht zu schlagen wie noch nie."

Dass es dann nach dem Wechsel doch noch klappte, lag auch an dem Donnerwetter des Trainers in der Pause, aus der "ein anderer VfB Polch" auf das Spielfeld zurückkehrte. Klöppel: "Das Tor von Jörg Jenke kurz nach Wiederanpfeiff hat den Eifelanern das Genick gebrochen." Der Rest der Partie, in der Frank Weidle (69.) und der eingewechselte Simon Krambrich (83.) für den Endstand sorgten, war dann reine Formsache. Vor dem Wechsel trafen Dominik Szesni für den VfB Polch per Foulelfmeter (23.) zum 1:0 und Jürgen Ellner (41.) zum 2:1. Trotz des hohen Erfolges war nach dem Schlusspfeiff die Erleichterung bei Klöppel spürbar: "Diese Partie fällt unter die Rubrik: "Gewonnen, abhaken und ab in die Winterpause. Die brauchen wir zur Regeneration." (par)

**VfB Polch:** Lauber, Elber, Jenke, Schäfer, Reiter, Szesni, Mayer, Stadel (80. Khano), Haardt (74. Fatine), Karim (46. Krambrich), Weidle.

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 04.03.2002, Seite 28**

## Der Unterschied hat einen Namen

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch war im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten SV Konz beim 0:2 (0:2) chancenlos

**Insgeheim hatte der VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd noch auf den zweiten Platz gehofft, nach dem 0:2 (0:2) im Spitzenspiel gegen den SV Konz befinden sich die Maifelder aber wieder auf dem Boden der Tatsachen.**

POLCH. "Der Unterschied zwischen Polch und Konz hat einen Namen: Thomas Kolditz." Mehr war dem Polcher Trainer Helmut Klöppel nach der Begegnung zunächst nicht zu entlocken. Mit seiner Analyse traf er allerdings den Nagel auf den Kopf. Der Spielmacher des Tabellenzweiten besorgte zunächst mit einem gefühlvollen Heber das 0:1 (23.), den zweiten Treffer von Markus Wecker nur vier Minuten später bereitete er mustergültig vor. Die Begegnung war somit frühzeitig entschieden.

Das sah auch SV-Trainer Helmut Gorholt so: "Der Sieg ist vollkommen verdient. In der ersten halben Stunde haben wir hervorragend gespielt und hätten durchaus höher führen können. Thomas war sicherlich unser Matchwinner, sein Tor absolute Weltklasse." In der Tat vergaben Wecker (2.), Dietmar Grundheber (5.) und Ercemil Güntepe (7.) bereits in den ersten zehn Minuten hoch karätige Möglichkeiten. "Wir waren total

übermotiviert", gestand VfB-Übungsleiter Klöppel, "dadurch waren unsere Beine und Köpfe wie gelähmt."

Ab der 30. Minute bestimmten die Gastgeber dann das Spiel. Die Partie hätte vielleicht noch einmal gedreht werden können, wenn Raduan Fatine, der innerhalb einer Minute zwei Mal an SV-Torhüter Christian Willger scheiterte (31. und 32.), oder Simon Krambrich (40.) den Anschlusstreffer markiert hätten. Spätestens nach 54 Minuten und der Roten Karte gegen Jörg Jenke, der den Schiedsrichter als "Bekloppten" titulierte, sah der Konzer Trainer Gorholt den Sieg "in trockenen Tüchern".

Der VfB zeigte sich zwar optisch überlegen, heraus sprangen jedoch nur noch zwei Möglichkeiten: Ein Kopfball von Krambrich ging über das Tor (71.), in der Nachspielzeit trat Stephan Mayer völlig frei stehend über den Ball. "Kuriöserweise haben wir das Spiel mit zehn Mann beherrscht", verdeutlichte Klöppel, "allerdings muss die Frage erlaubt sein: Konnte Konz nicht mehr oder wollte Konz nicht mehr?" Konz wollte wohl nicht mehr.

Den ersten Platz will Trainer Gorholt allerdings immer noch - und hat ihn nicht aus den Augen verloren: "Wir hatten in der Vorrunde großes Verletzungspech. Wir wollen die Salmrohrer Reserve noch abfangen. Abgerechnet wird zum Schluss." Abrechnen wollte auch VfB-Übungsleiter Klöppel: "Wenn drei Leute körperliche Defizite aufweisen, lässt sich ein solches Spiel nicht gewinnen. Und für Kollege Jenke wird ein höherer Betrag in die Mannschaftskasse fällig." **Stefan Schmitz**

### **VfB Polch - SV Konz 0-2 (0-2)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner (46. Haardt), Mayer, Schäfer, Fatine, Jenke, Siewert, Szesni, Karim, Weidle, Krambrich (78. Reiter).

**SV Konz:** Willger, Gretschel (61. Bach), Hein, Ullbrich, Hartstein, Oberbillig, Grundheber (84. Weires), Berens, Wecker (62. Jacobs), Kolditz, Güntepe.

**Schiedsrichter:** Rudolf Weiß (Löhdorf). **Zuschauer:** 130.

**Tore:** 0:1 Kolditz (23.), 0:2 Wecker (27.) **Besonderheit:** Rote Karte gegen Jörg Jenke (54., VfB Polch) wegen Schiedsrichterbeleidigung

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 11.03.2002, Seite 26.**

## **Aufbäumen war nicht zu erkennen**

### **Polcher unterlagen in Daun mit 1:3 (1:1)**

DAUN. Die Enttäuschung war Helmut Klöppel, dem Trainer des VfB Polch, nach dem 1:3 (1:1) im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Daun/Waldkönigen/Dockweiler deutlich anzumerken. "Die Ursache für die Niederlage ist das starke Gefälle in meiner Mannschaft", analysierte Klöppel. "Das betrifft nicht nur die fußballerischen Fähigkeiten, sondern hauptsächlich den unterschiedlichen Siegeswillen. Ich müsste personelle Konsequenzen ziehen, aber mir sind leider die Hände gebunden."

Dabei begann es für die Gäste recht gut. Henning Haardt besorgte in der 18. Minute mit einem gefühlvollen Freistoß für die Führung. Drei umstrittene Abseitsentscheidungen hinderten die Maifelder daran, ihren Vorsprung auszubauen. "Wir waren in dieser ersten Halbzeit klar die bessere Mannschaft", verdeutlichte der VfB-Übungsleiter. Klöppel musste allerdings erkennen, dass eine solche Halbzeit manchmal auch 49 Minuten dauert: In der Nachspielzeit gelang Sebastian Stolz der 1:1- Ausgleich.

Im zweiten Abschnitt übernahmen die Gastgeber das Kommando. Der eingewechselte Simon Krambrich hatte zwar zwei Mal die erneute Führung auf dem Fuß, "aber insgesamt haben wir jegliche Aggressivität vermissen lassen", resümierte Klöppel. Beim VfB herrschte die totale Unordnung. Nach dem 2:1 durch Christian Kutscheid (70.) war bei den Polchern kein Aufbäumen mehr zu erkennen, in der Schlussminute erhöhte Alexander Hermes auf 3:1. VfB-Torhüter Lars Lauber war mit aufgerückt, die Abwehr zeigte sich völlig entblößt. "Einige meiner Spieler", flüchtete sich Trainer Klöppel in Ironie, "hätten noch nicht einmal gemerkt, wenn beide Tore abgebaut worden wären." **Stefan Schmitz**

**VfB Polch:** Lauber, Szesni, Schäfer, Mayer, Fatine, Stadel, Siewert, Reiter (46. Krambrich), Karim, Haardt (69.

## Helmut Klöppel übernimmt Mendig

Landesliga Süd: VfB Polch setzt den Abwärtstrend durch das 0:3 (0:1) gegen Dreis/Dörbach fort

POLCH. Nach drei Jahren beim VfB Polch hatte er eigentlich seine "obligatorische Pause" geplant und aus diesem Grund auch zwei Vereinen abgesagt, nun kommt doch alles anders: Helmut Klöppel wird ab der neuen Saison Trainer beim B-Ligisten SV Eintracht Mendig - seinem Heimatverein, wo er das Fußballspielen auch erlernte.

"Das Konzept des Vereins, auf die Jugend zu setzen, hat mich absolut überzeugt", erläuterte Klöppel seine Kehrtwende, "und dass ich gern mit jungen Spielern arbeite, ist hinlänglich bekannt." In der vergangenen Woche habe er sich mit dem SV Eintracht Mendig geeinigt - unabhängig von der Klassenzugehörigkeit. "Wenn es in diesem Jahr nicht mit dem Aufstieg klappen sollte, werden wir ihn halt im nächsten Jahr in Angriff nehmen. Auf drei Positionen muss in Mendig auf jeden Fall etwas getan werden."

Getan werden muss in der Zukunft auch einiges beim VfB Polch. Das 0:3 (0:1) gegen die SG Dreis/Dörbach war bereits die dritte Niederlage im dritten Spiel nach der Winterpause. "Wir sind zurzeit einfach nicht besser", gestand Klöppel, "der Gegner muss nur geduldig darauf warten, dass wir einen Fehler machen. Und das wird von meiner Mannschaft immer brav in die Tat umgesetzt." Bezeichnend dafür war das Eigentor von VfB-Manndecker Jörg Schäfer, das in der 15. Minute die Führung der Gäste bedeutete. Kein Spieler könne momentan sein Potenzial auch nur annähernd abrufen, kritisierte Klöppel. "Unabhängig vom schwachen Spiel haben wir auch im Abschluss die Seuche." Einen Kopfball des eingewechselten Simon Krambrich kratzte SG-Spieler Andreas Spang praktisch mit dem Pausenpfeiff noch von der Linie.

Den Gästen reichten im zweiten Abschnitt zwei durchdachte Angriffe, um den Erfolg zu sichern. Nach einem Fehler von Jan Siewert markierte Carsten Herres das 0:2 (68.), beim 0:3 durch Herres (83.) schloß gleich die gesamte linke Abwehrseite.

Polcher Möglichkeiten resultierten ausschließlich aus Freistößen. "Mit diesen Chancen sind wir dilettantisch umgegangen", räumte Klöppel ein, "wenn ich daran denke, dann schwillt mir noch jetzt gehörig der Kamm an." **Stefan Schmitz**

### VfB Polch - SG Dreis/Dörbach 0-3 (0-1)

**VfB Polch:** Lauber, Szesni, Mayer (83. Düngenheim), Schäfer, Stadel, Karim, Haardt, Reiter (73. Rostamzada), Fatine (43. Krambrich), Siewert, Weidle.

**SG Dreis/Dörbach:** Zwang, Spang, Kessler, Knob, Koster, Stadtfeld, Adamy (63. Illigen), A. Bujung (85. Max), Herres, M. Bujung, Hill (71. Bauer).

**Schiedsrichter:** Dirk Huster (Kasdorf). **Zuschauer:** 120.

**Tore:** 0:1 Schäfer (15., Eigentor), 0:2, 0:3 Herres (68., 83.).

## "Ein Glück, dass wir 35 Punkte haben"

Landesliga Süd: VfB Polch kam in Klotten nicht über ein 1:1 (1:1) hinaus

## **Überschwänglich rissen die Fußballer der Spvgg Klotten nach 90 Minuten die Arme hoch, als sei ihnen der entscheidende Schlag gegen den Abstieg aus der Landesliga Süd gelungen.**

KLOTTEN. Dabei hatten sie mit dem 1:1 (1:1) gegen den VfB Polch gerade einmal ein Pünktchen geholt. Der Abstand zum rettenden Ufer beträgt weiterhin sieben Zähler. Der Grund der Freude ist weniger in der Wertschätzung der Gäste aus Polch zu suchen als vielmehr im Spielverlauf.

VfB-Trainer Helmut Klöppel musste nach Spielschluss zunächst seine Gedanken sortieren - zu sehr hatte ihm seine Mannschaft zu schaffen gemacht. Rund 20 Minuten hatte sie nach zwei Gelb-Roten Karten in Überzahl agiert - da hätte natürlich ein Sieg gegen den spielerisch konfusem Gegner herauspringen müssen.

"Es war bezeichnend, dass wir uns trotz dieser Konstellation keine gute Torchance erarbeitet haben", grummelte Klöppel. Besonders die Schlussphase ärgerte ihn: "Das war nicht mal ein planloses Anrennen, das war überhaupt kein Anrennen." Offenbar, so Klöppel weiter, habe der bevorstehende Trainerwechsel der jungen Mannschaft (23 Jahre im Schnitt) den letzten Kick geraubt. "Ein Glück, dass wir 35 Punkte haben", seufzte der Übungsleiter.

Dagegen freute sich Kollege Michael Pillig über eine Mini-Serie: "Zwei Mal hintereinander nicht verloren, das gab's bei uns noch nicht", flüchtete sich der Trainer angesichts der relativ aussichtslosen Lage in Galgenhumor. Kämpferisch mochte den Klottenern keiner etwas vorwerfen: Was Mark Grünewald, Martin Zacharias oder Patrick Cornely für weite Wege gingen, das war aller Ehren wert.

Aber spielerisch zu wenig, um in der Landesliga einen Platz beanspruchen zu dürfen. Ein Schuss in der ersten Hälfte aufs Tor, der von Patrick Cornely (23.) zum 1:1, und zwei gefährliche Aktionen nach Wiederanpfiff (Mario Nowak in der 55. und Cornely in der 60. Minute) - das ist zu dürftig. Und als Cornely nach wiederholtem Foulspiel zwangsweise das Feld räumen musste (60.), verpuffte mit ihm der letzte Schwung im Klottener Angriffsspiel. Wenig später folgte ihm Timo Bertram aus dem gleichen Grund (73.).

So richtete sich der Blick auf den ältesten und besten Spieler in einer tristen Landesliga- Partie: Klottens Torwart Jupp Spohr. Der Mann beginnt am 30. April sein 44. Lebensjahr. Das 0:1 durch Henning Haardt (20.) konnte aber auch er nicht verhindern. **Thomas Brost**

### **Spvgg Klotten - VfB Polch 1-1 (1-1)**

**Spvgg Klotten:** Spohr, Schmitz, T. Bertram, Weins (76. Kniehl), Zacharias (65. Theobald), D. Bertram, Steffens, Grünewald, Nowak, Hartmann (88. Bauer), P. Cornely.

**VfB Polch:** Lauber, Siewert, Mayer, Schäfer, Stadel, Szesni, Karim, Ellner, Weidle, Haardt (62. Fatine), Krambrich.

**Schiedsrichter:** Oliver Beeck (TSV Lay). **Zuschauer:** 110.

**Tore:** 0:1 Haardt (20.), 1:1 P. Cornely (23.).

**Besonderheiten:** Gelb-Rote Karten gegen die Klottener Patrick Cornely (60.) und Timo Bertram (73.), beide wegen wiederholten Foulspiels

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 02.04.2002, Seite 15**

## **Niederlage kann hilfreich sein**

Fußball-Landesliga Süd: Polch setzte gegen Morbach die Negativserie fort

POLCH. Dirk Strang, neben Frank Weidle und Thomas Stadel zum ersten Mal verantwortlich, konnte dem 1:2 (1:1) des VfB Polch in der Fußball- Landesliga Süd gegen den SV Morbach noch etwas Positives abgewinnen: "Wir haben das abgerufen, was momentan abzurufen ist. Diese Niederlage ist wichtig für den Lern- und Entwicklungsprozess unserer jungen Mannschaft. Wir werden gestärkt aus dieser schwachen Phase

hervorgehen."

Dabei begann es eigentlich ganz gut. Nach glänzender Vorarbeit von Dominik Szesni markierte Ali Karim bereits in der dritten Minuten die Führung für den VfB. Haarsträubende Fehler in der Polcher Abwehr ermöglichten Timo Rosner jedoch noch vor der Pause den Ausgleich (30.). Dass die Mannschaft momentan total verunsichert ist, zeigte sich fünf Minuten nach Wiederanpfeiff. Torhüter Lars Lauber, ansonsten die Zuverlässigkeit in Person, warf Sascha Fuhr den Ball genau vor die Füße: Der bedankte sich und erzielte den nicht unverdienten Siegtreffer für die Gäste aus Morbach. **Stefan Schmitz**

### **VfB Polch - SV Morbach 1:2 (1:1)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Mayer, Schäfer, Reiter (68. Krambrich), Siewert, Stadel (77. Fatine), Szesni, Weidle (46. Jenke), Haardt, Karim.

**SV Morbach:** Klingel, Schuh, Haubst, Thees, Herges (63. Wollscheid), Klingler (77. Zimmer), Schärf, Klassen, Fuhr, Reichert (84. Lieser), Rosner.

**Schiedsrichter:** Amir Amiriam (Burgschwalbach). **Zuschauer:** 130.

**Tore:** 1:0 Karim (3.), 1:1 Rosner (43.), 1:2 Fuhr (50.).

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 08.04.2002, Seite 23.**

## **Die Mannschaft selbst setzte das nötige Ausrufezeichen**

Fußball-Landesliga Süd: Polch feiert ersten Sieg nach der Winterpause

POLCH. Was lange währt, wird endlich gut: Dem VfB Polch gelang in der Fußball- Landesliga Süd im sechsten Spiel nach der Winterpause endlich der erste Sieg. Und der fiel mit dem 5:2 (3:0) gegen die SG Großkampfen/Lützkampen/Üttfeld sogar recht deutlich aus. Der 41- jährige SG-Spielertrainer Günter Bretz, der seit Dezember wegen einer Knieoperation fehlt und der "das Ende seiner Karriere nahen sieht", zeigte sich als fairer Verlierer: "Vor allem in der ersten Halbzeit haben wir die Polcher nie in den Griff bekommen. Die Niederlage ist auch in dieser Höhe verdient. Wir brauchen noch drei Punkte für den Klassenverbleib, und die werden wir sicherlich auch holen."

Vor 150 Zuschauern im Polcher Maifeldstadion war die Partie praktisch schon zur Pause entschieden. Die junge VfB-Elf mit einem Durchschnittsalter von 21,7 Jahren lag nach Toren von Ali Karim (15.), Dominik Szesni (er verwandelte in der 27. Minute einen von Lothar Kandels an Jan Siewert verursachten Foulelfmeter) und Simon Krambrich (45.) bereits mit 3:0 in Führung.

Kein Wunder, dass sich Interimstrainer Dirk Strang zufrieden zeigte: "Fußballerisch war das sicher ein Fortschritt. Vor der Partie war das Funkeln in den Augen der Spieler zu erkennen. Die positive Stimmung aus dem Umfeld hat sich auf die Mannschaft übertragen. Die Spieler haben dann nur noch das Ausrufezeichen gesetzt."

Für die Ausrufezeichen im zweiten Abschnitt sorgte in erster Linie Raduan Fatine, der mit seinen beiden Treffern (60. und 68.) nach Vorarbeit von Jörg Jenke und Karim auf 5:0 erhöhte. Die Gäste hatten auch auf Grund ihres hohen Durchschnittsalters von 32 Jahren kaum noch etwas entgegenzusetzen. Die beiden Treffer durch Markus Rosenberger (88.) und Stefan Servatius (90.) bedeuteten in der Schlussphase nur noch Ergebniskosmetik.

"Vor allem die Art und Weise, wie wir die Tore herausgespielt haben, lässt mich für die Zukunft hoffen", resümierte Strang nach der Partie, "dieser Erfolg wird uns den nötigen Schub geben." **Stefan Schmitz**

### **VfB Polch - SG Großkampfen 5-2 (3-0)**

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Schäfer, Mayer, Stadel, Fatine (81. Düngenheim), Szesni, Siewert (75. Reiter), Jenke, Karim, Krambrich.

**SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld:** Metz, E. Lenz (75. Schäfer), A. Loges (55. Meyers), Kandels, J. Loges, Thelen, M. Lenz, B. Lenz, Servatius, Hermes (46. Schmitz), Rosenberger.

**Schiedsrichter:** Michael Ruf (Kirchberg). **Zuschauer:** 150.

**Tore:** 1:0 Karim (15.), 2:0 Szesni (27., Foulelfmeter), 3:0 Krambrich (45.), 4:0, 5:0 Fatine (60., 68.), 5:1 Rosenberger (88.), 5:2 Servatius (90.).

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 15.04.2002, Seite 26.**

## Es geht aufwärts

### VfB Polch siegte mit 1:0 (1:0) beim TuS Ahabach

LEUDERSDORF. Ihren Aufwärtstrend bestätigen konnten die Fußballer des VfB Polch in der Landesliga Süd. Beim abstiegsgefährdeten TuS Ahabach setzte sich die Mannschaft von Trainer Frank Weidle hoch verdient mit 1:0 (1:0) durch. Das Tor des Tages in einer einseitigen Partie erzielte Dominik Szesni mit einem fulminanten 20-Meter-Schuss in der 35. Minute.

Weidle war hoch zufrieden mit der Leistung seiner Elf, die sich den zweiten Sieg in Folge sicherte und dabei über 90 Minuten die klar bessere Mannschaft war. "Nur unsere Chancenauswertung war fahrlässig", fand auch Weidle einen Kritikpunkt im Spiel der Maifelder. Denn nachdem der VfB zahlreiche klare Torgelegenheiten vergeben hatte (bei der größten schoss Raduan Fatine in der 65. Minute freistehend am gegnerischen Tor vorbei), wären die Gastgeber fast noch zum schmeichelhaften Ausgleich gekommen: Sie konnten ihre erste klare Torchance in der Nachspielzeit aber nicht nutzen.

Am Ende blieb's beim 1:0-Erfolg, den Weidle aber nicht überbewerten wollte. "Ahabach war dafür einfach zu schwach." Dennoch habe sein Team eine Woche nach dem 5:2 über Großkampen im taktischen Bereich "weiter Fortschritte gemacht". (tl)

**VfB Polch:** Lauber, Mayer, Schäfer, Ellner, Stadel, Siewert, Szesni, Karim (80. Reiter), Fatine, Krambrich, Jenke (89. Dungenheim).

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 22.04.2002, Seite 25**

## Vier Tore reichten nicht zum Punktgewinn

Fußball-Landesliga Süd: Der VfB Polch unterlag der SG Bruch trotz einer 2:0-Führung mit 4:5 (2:3)

POLCH. Ein kurioses Spiel und Tore satt erlebten die Besucher der Landesliga-Begegnung zwischen dem VfB Polch und der SG Bruch/Gladbach/Arenrath/Niersbach. Trotz einer 2:0-Führung unterlagen die Gastgeber mit 4:5 (2:3).

So schön der Offensiv-Fußball für die 130 Zuschauer gewesen sein muss - für den Polcher Trainer waren die 90 Minuten auf der Bank eine grausige Angelegenheit. "Wer vier Tore erzielt, muss die Partie auch gewinnen", ärgerte sich Frank Weidle über die vielen haarsträubenden individuellen Fehler seiner Mannschaft. Dabei hatten die Gastgeber die Partie so begonnen, wie es ihr Trainer verlangt hatte. Mit aggressivem Forechecking wurden die abstiegsbedrohten Gäste zu Fehlern gezwungen. Logische Folge der Überlegenheit waren zwei Polcher Tore durch Ali Karim (5.) und Jörg Jenke (11.). Danach übernahm "Bruder Leichtfuß" das Kommando beim VfB. Michael Urbild (12., 23.) und Michael Scholer (40.) drehten den Rückstand in eine 3:2-Halbzeitführung der Gäste um. Zwölf Minuten nach Jenkes Ausgleich (68.) brachte Michael Klein die SG erneut in Führung.

"Danach haben wir zumindest noch einmal alles versucht", lobte Weidle den Kampfgeist seiner Elf. Der wurde durch Raduan Fatines Ausgleich auch belohnt (86.). Unmittelbar nach dem Anstoß versetzte Urbild (87.) den Gastgebern allerdings das endgültige Aus. (tl)

### **VfB Polch - SG Bruch 4-5 (2-3)**

**VfB Polch:** Krämer, Ellner, Schäfer, Mayer, Siewert (56. Haardt), Stadel (26. Reiter), Szesni, Fatine, Jenke, Karim, Krambrich.

**SG Bruch/Gladbach:** Theis, T. Klein, M. Klein, Scholer, Billen, Kreuzsch (60. Messner), Urbild, J. Thiel (59. Weirich), Schmitt (81. M. Thiel), Marx, Müller.

**Schiedsrichter:** Fouad Jaber (Bad Ems). **Zuschauer:** 130.

**Tore:** 1:0 Karim (5.), 2:0 Jenke (11.), 2:1, 2:2 Urbild (12., 23.), 2:3 Scholer (40.), 3:3 Jenke (68.), 3:4 M. Klein (80.), 4:4 Fatine (86.), 4:5 Urbild (87.).

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 29.04.2002, Seite 29.**

## **Fünf in Hälfte eins**

Landesliga Süd: Polch gewann mit 7:3 (5:0)

WALLENBORN. Diese 60 Kilometer lange Anreise hat sich gelohnt: Mit einem 7:3 (5:0) kehrten die Landesliga- Fußballer des VfB Polch vom Gastspiel bei der SG Wallenborn/Niederstadtfeld/Oberstadtfeld zurück.

Nicht nur für Polchs Interimstrainer Frank Weidle war das Auswärtsspiel beim Tabellenzölften eine entspannte Angelegenheit. "Zur Halbzeit waren alle Worte überflüssig", so Weidle, dessen Team sich bereits nach 45 Minuten eine 5:0- Führung erspielt hatte. Gegen erschreckend schwache Gastgeber eröffnete Raduan Fatine mit seinem Kopfballtreffer in der zweiten Minute den Torreigen. Danach ging es Schlag auf Schlag: Marco Stadel (14., 20.), Henning Haardt (30.) und Dominik Szesni (35.) nutzten die haarsträubenden Fehler in der SG-Deckung und bauten die Führung zur Pause aus.

In den zweiten 45 Minuten stemmte sich die SG zunächst gegen das drohende Debakel. "Da sind wir etwas zu locker aus der Kabine gekommen", so Weidle. "Kein Wunder bei einer 5:0-Führung." So gelang Raphael Sopot nach 22 Sekunden in der zweiten Halbzeit das 1:5, ehe der VfB Spiel und Gegner wieder in den Griff bekam. Ali Karim erzielte das 6:1 (56.), bevor Haardt einen Konter mit seinem zweiten Tor zum 7:1 abschloss (62.). Den Gastgebern blieb nur noch die Ergebniskosmetik in der 66. und 82. Minute durch Stefan Zimmer und Marius Heinen zum 3:7-Endstand.

"Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung der Mannschaft", freute sich Weidle und sparte auch nicht mit Extralob: "Marcus Reiter und Henning Haardt, die zuletzt etwas das Nachsehen hatten, haben ihre Chance heute genutzt." (tl)

**SG Wallenborn - VfB Polch 3:7 (0:5).** Tore: 0:1 Fatine (2.), 0:2, 0:3 Stadel (14., 20.), 0:4 Haardt (30.), 0:5 Szesni (35.), 1:5 Sopot (46.), 1:6 Karim (56.), 1:7 Haardt (62.), 2:7 Zimmer (66.), 3:7 Heinen (82.).

**VfB Polch:** Lauber, Ellner, Mayer, Schäfer, Fatine, Stadel (70. Düngeheim), Jenke (75. Conrad), Karim, Szesni, Haardt, Reiter.

## **Munteres Spiel nach der Pause**

Landesliga: Der VfB Polch unterlag dem Spitzenreiter FSV Salmrohr II 2:4

POLCH. Der Spitzenreiter der Landesliga Süd, der FSV Salmrohr II machte Ernst. Denn kaum zehn Minuten waren gestern Abend in Polch vor nur 80 Zuschauern gespielt, da führten die Gäste bereits mit 1:0. Christian Kirf war der Torschütze: Sein Freistoß wurde unhaltbar abgefälscht.

Aber die Salmrohrer Herrlichkeit hielt nicht lange vor. Zunächst handelte sich Christian Bohr wegen "Meckerns" die Rote Karte ein (18.) und dann wurde Jörg Jenke im Strafraum der Gäste gefoult. Schiedsrichter Volker Wollschläger (Holzhausen) lag mit seinem Elfmeterpfiff goldrichtig und Henning Haardt verwandelte sicher. Leider verflachte die Partie nun, und die Zuschauer hatten bis zur Pause nie den Eindruck, dass sich hier eigentlich zwei Spitzenteams der Landesliga um Punkte kämpften.

Nach dem Wechsel wurde das Spiel dann munter und zunächst bejubelten die Fans das 2:1 für den VfB Polch (49.). Wieder war Henning Haardt erfolgreich und wieder per Strafstoß. Diesmal war jedoch vorher eine Salmrohrer Hand im Spiel. Doch ab dann zeigte der Spitzenreiter, trotz Unterzahl, erneut seine Qualitäten. Stefan Wagner (55.) per 25-Meter-Distanzkracher und Michael Lamberti (63.) mit einem Kopfball in den Winkel trafen mit sehenswerten Toren zur erneuten Führung der Gäste. Als dann Jan Siewert und Haardt zwei große Möglichkeiten zum Ausgleich vergaben, sorgte Salmrohrs Ingo Berg mit Unterstützung von VfB-Torwart Lauber in der 82. Spielminute für die Entscheidung. (dag/par)

**VfB Polch:** Lauber, Stadel, Schäfer, Conrad, Siewert, Reiter, Fatine, Szesni, Karim (36. Krambrich), Jenke, Haardt.

**Tore:** 0:1 Kirf (10.), 1:1 Haardt (27., Foulelfmeter), 1:2 Haardt (49., Handelfmeter), 2:2 Wagner (55.), 2:3 Lamberti (63.), 2:4 Berg (82.).

## War zu erwarten

Landesliga Süd: VfB Polch nur 1:1 in Mehring

MEHRING. "Nach dem Spiel gegen Mönchengladbach war einfach nicht mehr zu erwarten." Frank Weidle, Trainer des Fußball-Landesligisten VfB Polch, ordnete das 1:1 (1:0) beim Tabellenletzten SV Mehring unter die Rubrik "erledigt" ein. Insgesamt sahen die Zuschauer einen recht niveaulosen Landesliga-Kick, der dennoch sehr abwechslungsreich verlief. Die Schwächen beider Teams schufen Freiräume für zahlreiche Torchancen. Weidle: "Die Partie hätte durchaus 5:5 enden können. Aber das Unentschieden geht auf jeden Fall in Ordnung." Den VfB-Treffer erzielte Henning Haardt (29.) Der Ausgleich fiel unmittelbar vor dem Abpfiff der Begegnung. (par)

**VfB Polch:** Lauber, Szesni, Conrad, Schäfer, Reiter, Stadel (15. Karim), Weidle (75. Mayer), Düngenheim, Fatine (60. Krämer), Haardt, Jenke.

**Tore:** 0-1 Henning Haardt (29.); 1-1 Martin Reis (90.)

**Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 21.05.2002, Seite 15**

## Eine Hüpfburg und gleich zehn Treffer

Fußball-Landesliga: Der VfB Polch und die SG Hermeskeil lieferten beim 6:4 (2:1) ein Torefestival ab

POLCH. Ein wahrer Torreigen ereignete sich auf dem Polcher Maifeld: In der Fußball-Landesliga Süd besiegte der VfB Polch die SG Hermeskeil verdient mit sage und schreibe 6:4 (2:1).

Eine Hüpfburg für die Kleinsten - zehn Tore und ein Heimsieg zum Saisonklang für die Großen. Die rund 190 Zuschauer im Polcher Maifeldstadion dürften ihren Besuch bei freiem Eintritt nicht bereut haben. Auch wenn der Polcher Abteilungsleiter Frank Breitbach nach 20 gespielten Minuten noch ein wenig skeptisch war:

"Es geht doch ohnehin nur noch um die Ananas."

Die war aber heiß begehrt, denn in der Folgezeit entwickelte sich eine attraktive Landesliga-Begegnung. Raduan Fatine (11.) brachte seinen VfB schnell in Front. Mark Stuetngen (19.) glich umgehend aus. Als Henning Haardt (37.) die komplette SG-Abwehr düpierte, im Abschluss jedoch knapp am Tor vorbeizirkelte, bliesen die Polcher erneut zur Attacke, die Marco Stadel (38.) zum 2:1-Halbzeitstand gekonnt abschloss.

Was Hermeskeils Trainer zur Halbzeit seiner Elf mit auf den Weg gab, wird wohl sein Geheimnis bleiben, denn nach nicht einmal zwölf Minuten fingen sich die Gäste drei Gegentreffer ein. Der VfB Polch führte mit 5:1. Ali Karim (52.), Jörg Jenke (54.) in seinem letzten Einsatz für den VfB - er wechselt zum Kreisliga B Meister SV Eintracht Mendig - und der agile Haardt (57.) entschieden die Partie praktisch binnen einer Viertelstunde.

Das 5:2 durch Christian Geib (71.), sowie der Anschluss zum 5:3 durch Sebastian Wahlen (75.) hatte nur noch statistischen Wert. Dominik Szensi (80.) erhöhte zehn Minuten vor Saisonende auf 6:3. Geib (88.) durfte mit seinem zweiten Treffer des Tages die Zehn vollmachen. Die Ananas war gewonnen, die Feier konnte steigen.

Somit können die Maifelder auf eine ausgeglichene Heimbilanz zurückblicken. Sieben Siege bei ebenso vielen Niederlagen und einem Remis. Die Arbeit von Ex-Trainer Helmut Klöppel, der auch erheblichen Anteil an der guten Endplatzierung trägt, und Interimscoach Frank Weidle muss somit mit "gut" bewertet werden. Weidle hat sein persönliches Ziel vollends erreicht. Mit insgesamt 48 Punkten auf dem Konto der Endabrechnung ergatterte der VfB einen Zähler mehr als in der vorherigen Saison. **David Geisbüsch.**

#### **VfB Polch - SG Hermeskeil 6-4 (2-1)**

**VfB Polch:** Lauber (46. Krämer), Stadel, Reiter, Mayer (71. Conrad), Siewert, Szesni, Fatine, Ellner, Karim, Jenke, Haardt.

**SG Hermeskeil:** Lang, Seimetz, Hein, Haak, Stuetngen, Geib, Merten, Loch, Alt, Wahlen, Sauer.

**Schiedsrichter:** Bernhard Ennen (Stahl). **Zuschauer:** 190.

**Tore:** 1:0 Fatine (11.), 1:1 Stuetngen (19.), 2:1 Stadel (38.), 3:1 Karim (52.), 4:1 Jenke (54.), 5:1 Haardt (57.), 5:2 Geib (71.), 5:3 Wahlen (75.), 6:3 Szesni (80.), 6:4 Geib (88.).

## **I. MANNSCHAFT 2001/2002**



obere Reihe v.li.: Stefan Sturm, Jürgen Ellner, Frank Weidle, Ali Karim, Markus Conrad, Stefan Eberz, Dominik Szesni, Stefan Schmitz.

mittlere Reihe v.li.: Betreuer Rudi Haimann, Betreuer Georg Adams, Marco Stadel, Raduan Fatine, Simon

Krambrich, Stephan Mayer, Co-Trainer Thomas Stadel, Trainer Helmut Klöppel, Abteilungsleiter Frank Breitbach.

vordere Reihe v.li.: Jörg Jenke, Ninoce Khano, Jan Siewert, Mario Krämer, Najib Rostamzada, Lars Lauber, Henning Haardt, Christian Wey, Marcus Reiter

Es fehlen: Jörg Schäfer und Michael Düngeheim



**Jan Siewert (mitte) gegen zwei Laufelder im Kampf um den Ball.  
Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung**



**Jörg Jenke erzielt per Kopf den 3-3 Ausgleich in der Partie gegen die SG Bruch/Gladbach.  
Jürgen Ellner (Nr. 8), Stephan Mayer (Nr. 4) und Simon Krambrich (Nr. 11) sehen gespannt zu.**

Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung



**Freischwimmer!! Marco Stadel in der Partie gegen die SG Walsdorf/Berndorf/H.  
Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung**



**Raduan Fatine (mitte) im Kopfballduell mit Wallenborns Guido Scholzen (Nr. 11). Im Hintergrund  
lauert Dominik Szesni.  
Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung**



**Ali Karim setzt sich im Zweikampf gegen die Wallenborner Abwehr durch.  
Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung**



**Ein charakteristisches Bild im Maifeldstadion: Frank Weidle (verdeckt) vom VfB Polch kommt gegen den Konzer Torhüter Christian Willger und SV-Abwehrspieler Johannes Hein (rechts) zu spät. Foto: Michael Jordan**



**Ali Karim in seinem Element!!**



**Jörg Jenke (re.) im Zweikampf mit dem Konzer Spielmacher Thomas Kolditz.**



**Frank Weidle (links) und Ali Karim (mitte) im Pokalspiel gegen die SG 99 Andernach (rechts Ralf Seul).  
Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung**



**Jörg Schäfer (am Ball), Stephan Mayer (Nr. 2) und Dominik Szesni (verdeckt) im Spiel gegen die SG Dreis/Dörbach.**



**Das Trainergespann bis Ende der Saison: Dirk Strang (links) und Frank Weidle.  
Foto: Michael Jordan**



**Simon Krambrich (li.) am Ball in der Partie gegen die Spvgg. Klotten.  
Foto: Michael Jordan**



**Augen zu und Durch! Marco Stadel gewinnt das Kopfduell gleich gegen drei Großkampener.**

Foto: Michael Jordan



**An Einsatzwillen mangelte es den Spielern des VfB Polch (links Stephan Mayer) im Spiel gegen den SV Morbach sicherlich nicht**

Foto: Michael Jordan



**Dominik Szesni bereitete gegen Grosskampen die 1-0 Führung vor.**

Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung

# MANNSCHAFTEN DER SAISON 2001/2002



## F I Saison 2001/2002



hinten v. li.: Trikotsponsor Bernd Gerardy, Trainer Jürgen Junglas  
mitte v.li.: Thomas Hering, Julian Junglas, Andreas Blettner, Matthias Thelen, Felix Treppke, Tobias Annen. vorne v.li.: Dominic Kranz, Jan Fasel, Rene Tholey, Nico Brodt und Daniel Voigt.  
Es fehlen: Thomas Mohr, Felix Adams, Florian Damerau, Tim Hürter und Betreuer Thomas Müller

## F II Saison 2001/2002



Foto: VfB

## *Mit Spass bei der Sache! Die F II-Truppe des VfB*

Trainer: Helmut Daheim (02654/1718); Klaus Wedemeyer

### **E I Saison 2001/2002**



vorne v. li.: Sascha Knips, Christian Buhl (Tor), Thomas Peters, Martin Loch, Edgar Oberdörfer, Matthias Loch.

hinten v. li.: Trainer Thomas Pichler, Florian Breitbach, Dimitri Becker, Niklas Schwab, Kai Dötsch, Kevin Beisel, Trainer Helmut Peters. Es fehlt leider Fabian Schwörer.

### **E II Saison 2001/2002**



stehend v. li. Betreuer Michael Gödert, Marcel Walther, Kai Kirchen, Pascal Fuchs, Viktor Schneider, Carsten Kullick, Tommy Reichelt, Betreuer Heino Waldorf.  
vorne v. li.: Christian Wchtel, Fabian Schwörer, Stefan Gödert, Alexander Gärtner, Thomas Mäder.  
Es fehlen: Thorsten Neumann, Alexander Kröpfl

### E III

## **DAS E III - TEAM 2001/2002 stellt sich vor!!!**

[\[...hier klicken für die Vorstellung...\]](#)

**D-11 Saison 2001/2002**



vorne v. li.: Marco Geisen, David Geishecker, Matthias Schatka, Christoph Hartinger, Eugen Schlothauer und Martin Kiefer.  
hinten v. li.: Betreuer Georg Adams, Dominique Tholey, Timur Dschnasbaev, David Blatter, Nina Wild, Hans Martin Jakobs, Nico Stadel, Sergej Pichur, Felix Adams und Trainer Thomas Stadel

### C 11 Saison 2001/2002



obere Reihe von links: Torwarttrainer Andreas Zimmermann, Iwan Enns, Raphael Schadka, Benny Reichelt, Willi Nebelung, Andre Sikorski, Eduard Rifinius, Tobias Schmitt, Trainer Jens Reichelt.  
untere Reihe von li.: Marcel Müller, Daniel Radke, Alexander Stroh, Alexander Oberdörfer, Simon Mayer, Ibrahim Jaka, Lukas Marder und Christian Funk.

### III. Mannschaft Saison 2001/2002



## **Die Fohlen hielten Polch auf Trab**

1600 Zuschauer sahen im Maifeldstadion 12:1-Sieg von Borussia Mönchengladbach - 36 Fanclubs kamen - Stolzer Alim Karim

**Beim 12:1-Sieg des Fußball- Bundesligisten VfL Borussia Mönchengladbach in einem Freundschaftsspiel gegen den Landesligisten VfB Polch goss es in Strömen. Das hielt aber 1600 Zuschauer nicht vom Kommen ab. Schon gar nicht die 36 Fan-Clubs, die an diesem Wochenende in Polch ihre 17. Deutsche Meisterschaft austrugen. Sie brachten Bundesliga-Atmosphäre ins Maifeld-Stadion.**

POLCH. "Der liebe Gott scheint kein Borussen-Fan zu sein", klagte Matthias Neumann, seines Zeichens Vorsitzender der "Borussen- Knights" aus Remscheid, "sonst hätte er für besseres Wetter gesorgt". Der guten Laune der Fans beim 12:1 von Borussia Mönchengladbach über den Landesligisten VfB Polch tat es keinen Abbruch.

Michael Frontzeck, der zusammen mit Co-Trainerkollegen Horst Steffen die Verantwortung für den erkrankten Cheftrainer Hans Meyer trug, machte nach dem Abpfiff deutlich: "Solche Begegnungen sind als ein Dankeschön an unsere treuen Anhänger gedacht, die uns während der gesamten Saison tatkräftig unterstützt haben. In lockerer Atmosphäre den Zuschauern ein gutes Spiel und viele sehenswerte Tore zu präsentieren, das war heute unser Ziel. Das dürfte uns auch gelungen sein."

Tore gab es reichlich zu sehen: Die Mönchengladbacher Daniel Felgenhauer (4), Igor Demo (2), Markus Osthoff (2), Berthil ter Avest (2), Marco Küntzel und Marcin Maciel sowie der Polcher Ali Karim trafen, und sorgten für einen standesgemäßen 12:1-Erfolg der "Fohlen-Elf".

Der Polcher Torschütze Karim strahlte nach Spielende über das ganze Gesicht. "Es ist ein tolles Gefühl, gegen eine Bundesligamannschaft ein Tor zu erzielen. Ich bin unheimlich stolz." Sein Trainer Frank Weidle war nicht minder stolz: "Ich glaube, wir haben uns heute ganz gut aus der Affäre gezogen. Das Ergebnis ist dabei für mich zweitrangig", verriet der VfB-Coach. "Fußballerisch trafen zwei Welten aufeinander. In der ersten Halbzeit sahen wir nicht schlecht aus, nach dem Wechsel ließen unsere Kräfte nach. Es war schon beeindruckend, was das Mönchengladbacher Team in Sachen Technik, Schnelligkeit und Übersicht an den Tag legte."



Wie meinte der Gladbacher Torwartroutrinier Uwe Kamps so schön: "Wir wollen zu unseren Fans Kontakt halten und auf die Leute zugehen. Das sind wir ihnen schuldig." In Polch ist es ihm und seinen Kollegen auf jeden Fall gelungen.

**Walter Mürtz**



**Und ab durch die Mitte. Die quirligen Mönchengladbacher Bundesligisten waren vom VfB Polch nur selten zu bremsen.**

Fotos: Michael Jordan

## **VfB Polch - Borussia Mönchengladbach 1:12**

**VfB Polch:** Lauber (76. Krämer), Stadel, Schäfer (80. Conrad), Mayer, Siewert, Reiter (55. Ellner), Fatine (55. Krambrich, 71. Düngeheim), Szesni, Karim (80. Wey), Jenke, Haardt.

**Borussia Mönchengladbach:** Kamps, Kluge, Münch, Korell, Korzynietz, Demo, Nielsen, Felgenhauer, van Lent, ter Avest, Witeczek (1. Halbzeit). Fredriksson, Hausweiler, Münch, Schüßler, Bäumer, ter Avest, Stassin, Küntzel, Felgenhauer, Osthoff, Frontzeck. (2. Halbzeit).

**Schiedsrichter:** Rudi Weiß (Westum). **Assistenten:** Ralf Dünchel und Alexander Müller.

**Zuschauer:** 1600.

**Tore:** 0:1 ter Avest (4.), 0:2 Felgenhauer (12.), 0:3 Demo (24.), 1:3 Karim (25.), 1:4 ter Avest (33.), 1:5 Demo (43, Foulelfmeter), 1:6 Küntzel (54.), 1:7 Felgenhauer (56.), 1:8 Osthoff (67.), 1:9 Miciel (76.), 1:10 Felgenhauer (81.), 1:11 Osthoff (83.), 1:12 Felgenhauer (86., Foulelfmeter).

**Die VfB-Elf**



Fotos: Michael Jordan (2); VfB (1)

## Neue Trainingsanzüge für F-Jugend vom REWE-Center Polch



**Jürgen Hundertmark (v.li.) bei der Übergabe der Anzüge**

**Im Hintergrund die stolzen F-Jugend-Kicker mit den neuen Trainingsanzügen  
(oben FI und unten FII)**



Fotos: VfB Polch

*Die E II Mannschaft am Jugendtag des VfB gegen Ihre Mütter !!!*



